



Amtsblatt des Landkreises Meißen

Startschuss für die Rad-
wegekonzeption Seite 3
Veranstaltungskalender
Dezember Seiten 5 bis 7
Amtliche Bekannt-
machungen Seiten 8 bis 10



Freitag, 7. Dezember 2018



Handwerk im Kerzenschein

Er gehört zu den schönsten Weihnachtsmärkten in Sachsen: Die Sächsische Weihnacht auf Schloss Wackerbarth. Gemeinsam mit dem Manufakturhaus Meißen ist es in Folge in diesem Jahr der 9. Handwerkermarkt bei festlichem Kerzenschein.

Am zweiten Adventswochenende (8. & 9. Dezember) präsentieren rund 80 Manufakturer, Kunst- und Genusshandwerker sowie ausgewählte Designer ihre Ideen zum Fest der Sinne. Die Gäste können sich auf edle sächsische Handwerkskunst, kulinarische Raffinessen der Region sowie edle Weine aus dem Hause Wackerbarth freuen. Die romantisch beleuchtete

Winterkulisse mit den Weinterrassen sowie dem Barockschloss bilden den festlichen Rahmen. Die Besucher sollten den Handwerkern beim Arbeiten über die Schulter schauen, um mehr zu erfahren über Tradition und modernes Design. Musikalische Klänge und ein Kinderprogramm machen die Sächsische Weihnacht zu einem besonderen Familienfest mit Weihnachtsbaumverkauf, Schauhandwerk, Puppentheater und Märchenstunden.

Öffnungszeiten: Sonnabend von 10 bis 19 Uhr und Sonntag von 10 bis 18 Uhr. Mehr Informationen unter www.saechsische-weihnacht.de Foto: PR

Unsere Heimat ist so schön! Aber ...

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, verehrte Gäste!

Noch wenige Wochen trennen uns vom Jahreswechsel. Der Blick zurück auf das Jahr 2018 wird auch bei Ihnen sehr unterschiedlich ausfallen: Einerseits geht es der Bundesrepublik und damit uns so gut wie lange nicht, andererseits drängen viele aktuelle Themen von der Digitalisierung über die Migration bzw. Integration bis zur Bildungs-



Landrat Arndt
Steinbach

politik auf zukunftsfähige Antworten. Auch der Landkreis Meißen ist Teil der erfolgreichen Entwicklung. Dafür gibt es überzeugende Daten. Erstmals seit 1990 hat die Arbeitslosigkeit ein Rekordtief erreicht, wir können die Wünsche junger Familien nach einem Kita- oder Krippenplatz aufgrund überlegter Investitionen innerhalb kurzer Zeit erfüllen, das anspruchsvolle Konzept für moderne und vor allem sichere Straßen wird Kilometer für Kilometer erfüllt. Aufgrund der Vielzahl der Baustellen bleibt Kritik nicht aus.

Wir realisieren neue Ideen der medizinischen Begleitung mit Blick auf die ambulante Landversorgung, der öffentliche Personennahverkehr verbindet Dorf und Stadt mit neuen Angeboten immer besser, die in den nächsten Jahren ausgebaut werden sollen, die S-Bahn im 15-Minuten-Takt von Meißen Richtung Dresden ist ein großer Erfolg. Der Arbeitsmarkt sucht dringend Fachleute, junge Menschen haben damit in der Heimat eine berufliche Zukunft, wie es sie bislang noch nicht gab. Oft höre ich in letzter Zeit den Satz:

Unsere Heimat ist so schön geworden, ich lebe gerne hier! Meine Schlussfolgerung ist, dass die Menschen eigentlich sehr zufrieden sind mit ihrer eigenen Lebenssituation wie der Lebensqualität im Landkreis Meißen. Und doch ist das nur die eine Seite. Der Ton ist rauer geworden. Ob Facebook, Zeitung, Fernsehen oder andere Medien, das Misstrauen gegenüber der Politik wie dem Journalismus steht im krassen Gegensatz zu den Wohlfühlmomenten. Der Landkreis diskutiert aktuell über die künftige Entwicklung, die sich

mit der Frage verknüpft: Wie wollen wir in zehn oder 20 Jahren leben? Dazu gehören auch mögliche Probleme, wie der Mangel an Pflegepersonal oder anderen Fachkräften, die Zukunft unserer Dörfer, wenn es mehr Menschen – ob jung oder alt – in die Städte zieht, die Entwicklung der Telemedizin verbunden mit der Frage, sind wir darauf nicht nur technisch, sondern auch menschlich vorbereitet, das Engagement im Ehrenamt, die künftige Bildungslandschaft von der Grundschule bis zum Gymnasium u.v.m. **weiter auf Seite 2** ➤

Öffentlich zu den Weihnachtsmärkten



Fragen Sie uns!

Foto: VVO

Volle Straßen, kein Parkplatz weit und breit, von den geplanten Geschenken fehlt auch noch der größte Teil und in wenigen Minuten beginnt der Bummel mit den Kollegen über den Weihnachtsmarkt! Oh, du fröhliche Weihnachtszeit! Busse und Bahnen im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) sind das beste Rezept gegen Stress: Zusätzliche Züge, mehr Sitzplätze und kürzere Taktzeiten sorgen dafür, dass die Besucher bequem zu den Weihnachtsmärkten im Dresdner Stadtgebiet, aber auch in der Region gelangen. Für das Auto bietet der VVO auf 45 P+R-Anlagen über 2 500 Parkplätze. Im Landkreis Meißen ist das Parken u.a. in Großenhain, Meißen, Riesa, Priestewitz und Weinböhla kostenfrei mit bestem Anschluss an S-Bahnen wie Regionalzüge. Verbindungen bis in die späten Abendstunden bringen die Besucher zum Weihnachtsmarkt und sicher wieder zurück. Neben den Übergangsstellen mit

Parkmöglichkeiten in der Region gibt es auch am Dresdner Stadtrand viele kostenfreie P+R-Plätze. Direkt an der Autobahn befinden sich die Anlagen in Kaditz, Gomnitz und Prohlis, aus Richtung Norden sind die Parkplätze an den Bahnhöfen Langebrück und Klotzsche gute Alternativen. Zudem bietet die Dresdner Verkehrsbetriebe AG einen großen P+R-Platz an der Messe Dresden sowie am Industriegelände. An den genannten Orten können Autofahrer ihren Pkw abstellen und bequem mit Zug, Bus und Bahn zum Zielort fahren. Eine Übersicht zu allen P+R-Plätzen mit Informationen zu der Zahl der Stellplätze und der Anbindung mit Bus und Bahn gibt es im Internet auf www.vvo-online.de im Bereich Service und telefonisch an der InfoHotline des VVO unter 0351 8526555 - auch an den Adventswochenenden. Alle Informationen zum Advent im VVO finden Sie im Internet unter www.vvo-online.de/advent.

Auf Schnee und Eis vorbereitet



Blick auf das Gelände der Meißner Straßenmeisterei

Foto: Thöns

Winterbereit sind seit Oktober die Straßenmeistereien des Landkreises Meißen. „Wir sind im Winterdienst für rund 1 100 Kilometer Straßennetz verantwortlich“, sagt Carsten Gey vom Kreisstraßenbauamt. So hat sich der Landkreis ausreichend mit Streugut bevorratet, die Lager in Riesa, Großenhain, Meißen und Katzenberg sind mit insgesamt 4 120 Tonnen gut gefüllt. „Der Landkreis testet wiederholt im zweiten Jahr eine Mischung aus Sole und Tausalz bzw. zu 100 Pro-

zent Sole“, erläutert Carsten Gey. Das reduzierte Tausalz ist ein wichtiger Schritt Richtung Umweltschutz, der aber nicht auf Kosten der Sicherheit zum Einsatz kommen sollte. Darum gibt es eine nächste Testperiode. „Wir sind im ersten Jahr zufrieden mit dem Ergebnis. Einziger Nachteil dieser Technologie ist, dass ein Einsatz bei starkem Schneefall aufgrund der reduzierten Konzentration nicht möglich ist“, erklärt das Amt. Sollte das eingelagerte Streugut nicht reichen, werden die

zusätzlich abgeschlossenen Lieferverträge aktiviert: 700 Tonnen für Großenhain, 800 Tonnen für Meißen und 900 Tonnen für Schänitz. Auch die Technik ist einsatzbereit vom Lkw bis zum Radlader, darunter wiederum etliche Vertragspartner wie Landwirtschaftsbetriebe. Regulär wird im Zweischichtbetrieb von 4 bis 22 Uhr gearbeitet. „Bei extremen Witterungsbedingungen“, so Carsten Gey, „arbeiten wir in drei Schichten. Es sind immer 50 Kollegen mit Räumfahrzeugen unterwegs.“

Fortsetzung von Seite 1

Dazu brauchen wir Ihre Ideen, auch Wünsche und Hoffnungen. Der Bürgerdiskurs soll dabei helfen, mehrheitsfähige Lösungen zu finden und im Dialog mit der Politik wie Verwaltung den Weg zu ebnen für zukunftsorientierte Planungen. Anknüpfen an den Aufbau wie die Modernisierung der Jahre seit 1990 und dabei wieder zu mehr Gemeinsamkeit finden, denn der Erfolg der Gegenwart ist schließlich auch ein Ergebnis gemeinschaftlicher Anstrengungen. Kritik ist dabei ausdrücklich erwünscht, sofern sie darauf gerichtet ist, mit Augenmaß und Kreativität der Zukunft entgegenzugehen. Natürlich können der Landkreis wie seine Städte und Gemeinden nicht Landes- oder Bundesaufgaben erledigen, aber wir sind auch die Vermittler, damit kommunale Interessen mit Weg-



Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier zu Besuch bei Wacker-Chemie. Ein Betrieb mit Zukunft!

Foto: Archiv

weiser nach Dresden und Berlin nicht auf der Strecke bleiben. Das hat schon in der Vergangenheit sehr gut funktioniert, wie die Zusammenarbeit mit unserem Wahlkreisabgeordneten des Deutschen Bundestages Dr. Thomas de Maizière. Mich würde es sehr freuen, Sie im neuen Jahr bei einem der Zukunftsforen begrüßen zu können. Vielleicht gibt es auch demnächst eine Gelegenheit, im Kreis der Familie nach offenen Fragen zum „Leben im Landkreis Meißen“ zu forschen. Vor allem aber wünsche ich Ihnen in den nächsten Wochen eine fröhliche Weihnachtszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen erfolgreichen Start in das Jahr 2019 mit ganz viel Gesundheit wie persönlichem Wohlergehen.

Ihr Arndt Steinbach
Landrat des Landkreises Meißen



Startschuss für die Radwegekonzeption

Am runden Tisch diskutierten Städte, Gemeinden, Landesnachbarn unter Regie der Kreisverwaltung über ein modernes Radwegenetz

Während das Straßennetz im Landkreis Meißen – gegliedert nach Verantwortlichkeiten in Bundes-, Staats-, Kreis- und Gemeindestraßen – bestens verknüpft ist, gibt es bei den Radwegen derzeit noch große Lücken. Schon unmittelbar nach der Kreisreform 2008 äußerten Kreistag und Verwaltung den Wunsch nach einem geschlossenen Radwegenetz für den Alltagsverkehr wie den Radtourismus. Auch wenn der Elberadweg bei deutschlandweiten Umfragen weiterhin auf dem vorersten Platz der Beliebtheitskala steht, der Landkreis Meißen hat mehr zu bieten als die Flussroute am Fuße der Weinberge. Am 14. November trafen sich Bürgermeister, Mitarbeiter der Kommunalverwaltungen wie der Landkreisverwaltung, Vertreter des Kreisschülerrates, benachbarte Brandenburger auf Einladung des Beigeordneten und Dezernenten für Technik Andreas Herr in Großenhain. Es war die Auftaktveranstaltung für künftige Planungen einer Kreisradwegekonzeption für den Landkreis Meißen. Beauftragt ist damit das Ingenieurbüro für Systemberatung und Planung in Dresden (ISUP), das seit 1990 ÖPNV-Konzepte, Güterverkehr und Abfallwirtschaft, Straßenverkehr bzw. Verkehrsinfrastruktur plant. Zu den Kunden gehören u.a. der Landkreis Bautzen, der Vogtlandkreis, die Stadt Dessau, Großstädte wie Leipzig, Dresden, Chemnitz. Für den Landkreis Meißen leitet Michael Haase, seit 1992 ISUP-Verkehrsplaner, die Arbeiten, d.h. unter seiner Regie wird in den nächsten Monaten ein zukunftsfähiges Konzept entstehen, das nach Abstimmung mit den Kommunen vom Kreistag beschlossen werden soll. „Notwendig sind diese aufwendigen Netz-



Der Landkreis Meißen bietet viel Natur für Radfahrer.

Foto: Tobias Roetsch

planungen für die Beantragung von Fördermitteln, die vom Freistaat kommen“, erklärt Andreas Herr, „aber ebenso für unsere eigenen Planungen, etwa auf Ebene des Kreishaushaltes.“ Derzeit baut der Landkreis pro Jahr einen Radweg neben dem Straßenbau, der Instandhaltung von Kreis-, Staats- und Bundesstraßen oder weiterer Pflegemaßnahmen am Straßennetz.

Fehler korrigieren

Es gab in der Vergangenheit vielfältige Versuche in beiden Altlandkreisen, die Radwege auszubauen und mit vorhandenen Wegen zu vernetzen. Wie auch in anderen Regionen scheiterten etliche

der ehrgeizigen Pläne mal am Geld, mal an den notwendigen Voraussetzungen, wie etwa dem Zukauf von Flächen. Jetzt soll alles besser werden! Dazu gehört eine grundsätzliche Planung für den gesamten Landkreis. Erste Analyseergebnisse liegen bereits vor. So hat das Ingenieurbüro im November eine Gemeindebefragung zum vorhandenen Radwegebestand organisiert.

Zunächst geht es dabei um den Alltagsverkehr. Am Großenhainer Beratungstisch saß auch der Kreisschülerrat. Die Mehrzahl der Jugendlichen ist gerne mit dem Rad Richtung Schule unterwegs. Rund 15 Kilometer seien dabei kein Problem. Aber der Radweg muss ausgebaut und sicher sein. Verkehrssicherheit war überhaupt das große Thema nicht nur mit Blick auf den Autoverkehr. In der Stadt Meißen beispielsweise gibt es ein Sammelsurium an unterschiedlichen Radfahrstrecken: Mal als Radweg, mal als Radwegstreifen, mal auf dem Fußweg zur gemeinsamen Nutzung, oftmals mit einem abrupten Ende an hoher Bordsteinkante. Der ehrenamtliche Radwegewart Hans-Jochen Gramann recherchierte im Auftrag der Meißner Stadtverwaltung die Schwächen des städtischen Radwegenetzes und zeigte sich sichtlich erschüttert: „Hier wurde vieles probiert, wenig sinnvoll miteinander vernetzt und die Sicherheit

ist somit mangelhaft.“ In anderen Städten sieht es kaum besser aus! Und so möchte Andreas Herr der Landkreiskonzeption einen Mängelkatalog beifügen, sozusagen als Korrekturhilfe.

E-Bike oder „Drahtesel“?

Das Ingenieurbüro steht indes vor der Aufgabe, das recherchierte Alltagsradwegenetz auf die Landkreiskarte mit Straßennetz zu legen und Lücken zu markieren. Auch der Zustand der vorhandenen Radwege war Teil der Befragung. Michael Haase erläutert anhand einer Computersimulation die Planungsschritte. Ähnlich wird mit den touristischen Wegen verfahren, die als nächste Ergänzung über das Straßen- und Alltagsradwegenetz gelegt werden. Auch dann wird sich noch nicht jede Lücke schließen.

Michael Haase verweist auf die verschiedenen Aspekte der Planung, wobei zu erkennen ist, dass solche Konzepte ein hochkomplexer Teil der Verkehrsinfrastruktur sind. Sollen Radwege auch mit Blick zukunftsorientiert gebaut werden, spielt selbst der technische Fortschritt keine Nebenrolle: „Wege von einem Unter- in ein Oberzentrum sind für Menschen, die gerne bzw. oft mit dem Rad unterwegs sind, wichtige Verbindungen zum Einkaufen, für einen Arztbesuch, für Weiterbildungen, einen Kinoabend. Noch vor weni-

gen Jahren war bei etwa acht Kilometer die Schmerzgrenze erreicht. Seit es das E-Bike gibt, können es auch zehn oder 15 Kilometer pro Strecke sein.“ Weitere Kriterien sind die Besiedlungsdichte, das Schulnetz, die bauliche Qualität, der Naturschutz, natürlich die Verkehrssicherheit wie die Sicherheit allgemein.

Eine Herausforderung für die Planer ist die dichte Besiedlung des Landkreises Meißen. Die Karte „Einwohner nach Ortsteilen 2017“ sieht aus wie eine schwere Maserkrankung – übersät mit roten Flecken, die in naher Zukunft mehrheitlich per Radweg mit einem nahen Unter- oder Mittelzentrum verbunden werden sollen. Aufgabe der Planung ist die Zuordnung der Strecken zu Netzkategorien, die wiederum einen individuellen Qualitätsstandard erhalten, das Aufzeigen von Netzlücken zur Schließung der Verbindungen und eine Prioritätenliste für Korrekturen, vor allem am Bau und der Sicherheit.

Gegenwärtig wird die Gemeindebefragung ausgewertet, dann folgen konzeptionelle Überlegungen sowie der Entwurf des touristischen Wegenetzes und danach die Abstimmung mit der Landkreisverwaltung. Im kommenden Jahr soll die Gesamtkonzeption von den Gremien des Kreistages beraten und dann beschlossen werden.

K. Thöns

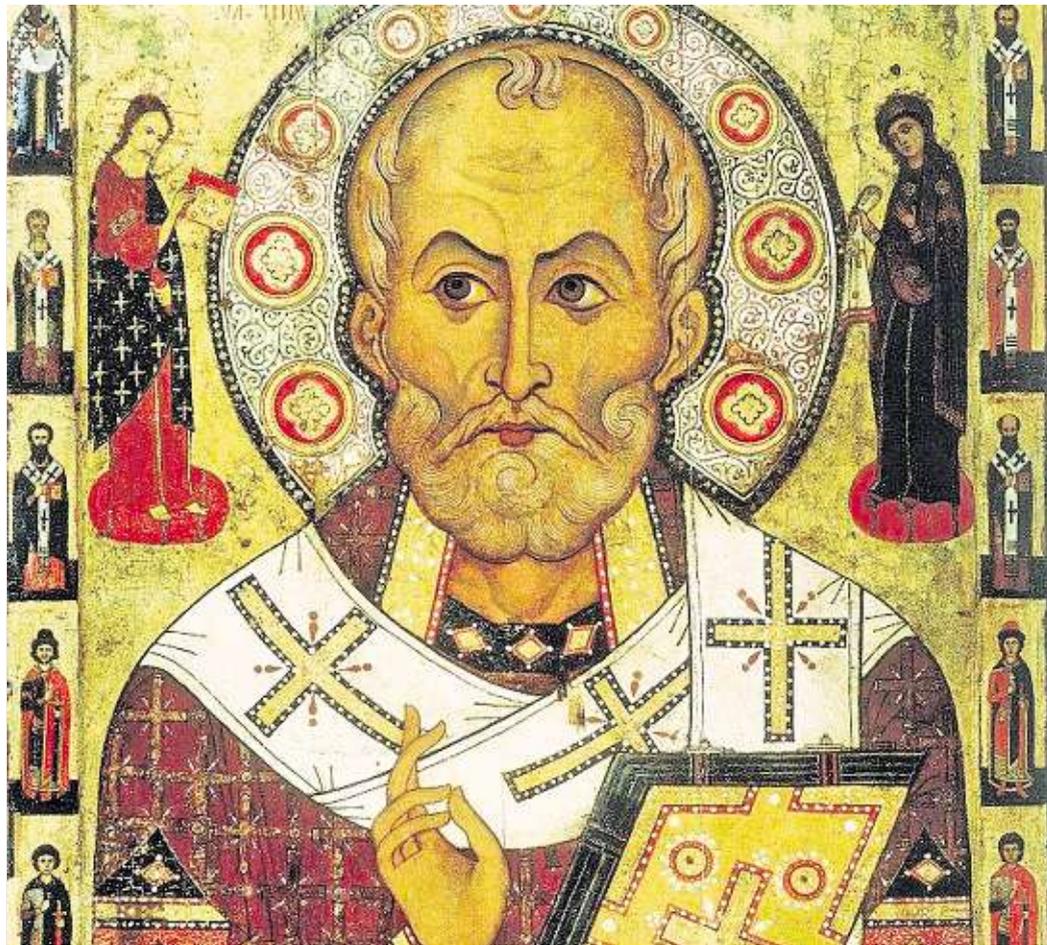


Blick in die große Beratungsrunde „Radwegekonzept“. Foto: K. Thöns

Porträt: Nikolaus und Weihnachtsmann

Ich gab es wirklich, den Nikolaus als Vorgänger vom Weihnachtsmann. Ähnlich wie Bischof Benno in Meißen, lebte im 4. Jahrhundert der legendenumwobene Bischof Nikolaus von Myra in der kleinasiatischen Region Lykien, damals Teil des Römischen, später des Byzantinischen Reichs. Bereits im Mittelalter wurden Kinder am Gedenktag des Heiligen Nikolaus – dem 6. Dezember – beschenkt. Es war der Tag der Bescherung. Nach dem Siegeszug der Reformation und der damit verknüpften Ablehnung der Heiligenverehrung wurde die schöne Gabengeste dem Weihnachtsfest zugeordnet. Seine Ersterwähnung erlebte der „Weynachtsmann“ allerdings erst im Jahr 1770 in der Berliner Wochenzeitschrift „Männigfaltigkeiten“. Einer der wesentlichen Förderer des Weihnachtsmannes war der Schriftsteller August Heinrich Hoffmann von Fallersleben mit seinem im Jahr 1825 verfassten Liedtext „Morgen kommt der Weihnachtsmann“.

Historisch belegt und spannender ist die Geschichte vom hl. Nikolaus. Schüler der Kloster- und Stiftsschulen verkleideten sich im 13. Jahrhundert am Gedenktag des Heiligen Nikolaus. Ein Brauch,



Das Vorbild für den Nikolaus – Nikolaus von Myra

der schnell die Runde machte und in vielen Orten übernommen wurde. Wesentlich für diese Tradition war das Konzil von Trient, der Versuch einer Erneuerung der katholischen Kirche nach der Reformation. Am 4. Dezember 1563 ging das Konzil in der Kathedrale von Trient in Norditalien zu Ende. Papst Paul III. hatte es 1545 einberufen, weil Kaiser Karl V. wünschte, den Streit mit den Protestanten zu entschärfen. Das wohl nebensächlichste Ergebnis dieser für die Kirchengeschichte wichtigen Zäsur war, dass der hl. Nikolaus fortan auch als Visitator in Begleitung eines gezähmten Teufels auftrat, das Kirchenvolk zu Hause besuchte und nachfragte, ob die Kinder auch brav gewesen seien.

In weiten Teilen Europas lebt die Tradition des Nikolaus bis heute fort. Zu uns kommt er am Vorabend des 6. Dezember und füllt die geputzten Schuhe der Kinder. Die Geschichte vom Nikolaus hat viele Facetten, während der noch relativ junge Weihnachtsmann erst seit dem Biedermeier der Gabenbringer ist. Eines aber sollte uns in diesen Wochen stets bewusst sein, Weihnachten ist vor allem ein christliches Fest.

Freizeittipps für den Monat Dezember

Oh es riecht gut, oh es riecht fein“ im sächsischen Elbtal. Sachsen zelebriert Weihnachtszeit und Weihnachtsfest mit ganz viel Liebe zur Tradition. In keinem anderen Bundesland wird so viel geschmückt, gesungen, gebastelt, gebacken wie bei uns. Die Weihnachtsmärkte sind bis zum Heiligen Abend beliebter Treff. Im Weihnachtsheft des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO) sind auf über 80 Seiten die Märkte aufgeführt mit Hinweisen zu öffentlichen Verkehrsverbindungen. Ganz oben auf der Hitliste stehen **Lichterglanz & Budenzauber** in Radebeul, Altkötzchenbroda. Neu ist in diesem Jahr der leuchtende Figurenbaum der chilenischen Künstler Muriel Cornejo und César Olhagaray. Die neun Meter hohe Installation steht vor dem Goldenen Anker. Der Baum verknüpft erzgebirgische Weihnachtstradition mit Märcheninhalten, sorbischer Tracht und chilenischer Kunst. Da der Weihnachtsmarkt nur an Wochenenden geöffnet hat, bitte Termine vormerken: 7. bis 9. und 14. bis 16. Dezember. Traditionelle Weihnachtsmärkte gibt es



Der Figurenbaum der chilenischen Künstler Muriel Cornejo und César Olhagaray wird installiert.

Foto: Norbert Millauer

im Landkreis auch in Meißen, Großenhain, in Riesa mit Eisbahn und an vielen anderen Orten. Termine unter www.vvo-online.de

Den Nussknacker können Sie auf dem Weg ins Schloss Moritzburg getrost zu Hause lassen, denn die **drei Haselnüsse für Aschenbrödel** sind längst geöffnet. Das Barockschloss ist seit etlichen Jahren die winterliche Wohnadresse für das Aschenbrödel aus dem

beliebten Märchen(film), in dem der kürzlich verstorbene Dresdner Schauspieler Rolf Hoppe den König spielt. „Tanzen wie Aschenbrödel“ ist diesmal das Thema. Wer in den märchenhaften Kultfilm eintauchen möchte und keine Lust auf lange Warteschlangen hat, der sollte sich online für ein Zeitfenster anmelden. Noch gibt es Termine bis zum 3. März unter www.schloss-moritzburg.de. Eine



So schön und bunt kann Budenzauber sein. Aber nur im Lichterglanz!

Foto: Radebeul

weitere Möglichkeit ist der Vorverkauf im Besucherservice direkt im Schloss.

Eine **Sonderausstellung** lädt seit 1. Dezember in die Meißner Albrechtsburg ein. Der Gang auf den Burgberg – falls der Lift mal wieder nicht funktioniert – wird mit wunderbaren Bildern, Grafiken und Skulpturen belohnt. Anlässlich des 75. Geburtstages 2019 von **Wolfram Hänsch**, einer der

bekanntesten Maler weit über Sachsen hinaus, wurde diese Retrospektive in Bildern und Grafiken geplant und realisiert. Ergänzung finden die Werke von Hänsch durch Skulpturen des Dresdner Bildhauers Frank Maasdorf.

Das sind die Tipps für den Monat Dezember begleitet von Lichterglanz und guten Wünschen.



Veranstaltungskalender Dezember

- **7. bis 9. Dezember – Radebeul Altkötzschenbroda** Lichterglanz & Budenzauber, auch vom 14. bis 16. Dezember (siehe Seite 4)
- **8. Dezember – Coswig, Villa Teresa** Geschichten und Musik zur Weihnacht mit Friedrich Wilhelm Junge und Michael Fuchs, 16 Uhr. Karten und Info unter 03523 700186 oder unter www.boerse-coswig.de
- **8. Dezember – Meißen, Albrechtsburg** Abendlicher Schlossrundgang mit Führung, Glühwein und Weihnachtsbüfett im Wendelsteinkeller, 18 Uhr. Info: 03521 47070 oder unter www.albrechtsburg-meissen.de
- **8. Dezember – Radebeul, Stadtgalerie Altkötzschenbroda 21** AUKTION unter dem Motto „Kunst und Kuriositäten“ versteigert der Förderkreis Stadtgalerie bei Glühwein und Kerzenschein Erotisches, Einmaliges, Kitschiges, Kostbares, Preiswertes, Weihnachtliches, Nützliches ... zugunsten der Städtischen Kunstsammlung. Unter den Hammer kommen 30 Kunstexponate. Beginn: 19 Uhr, Vorbesichtigung ab 18 Uhr.
- **8. Dezember – Meißen, Theater** Barockoper „Philemon und Baucis“ von Joseph Haydn für Kinder ab 10 und Erwachsene mit dem Deutsch-Sorbi-



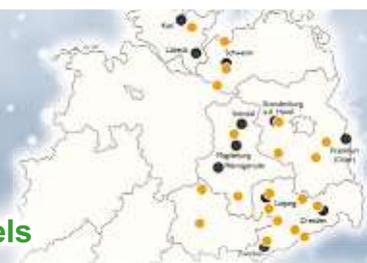
Musik zur Weihnachtszeit in der St. Afra Kirche in Meißen

Foto: Kirche

- schen Volkstheater. Letztmalige Aufführung in Meißen, 19.30 Uhr. Info und Karten: www.theater-meissen.de oder unter 03521 415511
- **8. Dezember – Weinböhla, Zentralgasthof 14.** Weihnachtsball mit der Laubner Band, 20 Uhr. Karten und Info: 035243 56000 oder unter www.zentralgasthof.com
- **8. Dezember – Riesa, Klosterkirche** Weihnachtskonzert der Musikschule des Landkreises Meißen, ab 17 Uhr
- **8. Dezember – Radebeul, Landesbühnen** Weihnachtskonzert der Musikschule des Landkreises Meißen, ab 19 Uhr
- **9. Dezember – Lommatzsch, Wenzelskirche** Weihnachtsoratorium Kantaten 1-3 für Soli, Chor und Orchester mit Daniela Haase (Sopran), Rahel Haar (Alt), Alexander Bischoff (Tenor), Ingolf Seidel (Bass), Dresdner und Radebeuler Musikern, der Kantorei Lommatzsch und der Radebeuler Friedenskirche, 16.30 Uhr. Vorverkauf: Pfarramt Lommatzsch, Döbeler Straße 6
- **9. Dezember – Coswig, Peter-Pauls Kirche** Familienweihnachtskonzert der Musikschule des Landkreises Meißen, 16.30 Uhr

Geschenkideen zum Fest

... auch als Gutschein ohne festen Termin oder noch flexibler als Geldwertgutschein unter: www.gurado.de/travdo-hotels



*** Superior **Hotel Jagdschloss Letzlingen**

KURZURLAUB
im Jagdschloss Letzlingen – mit allen Sinnen genießen

Angebot 11448

- ✓ 2 Übernachtungen mit Frühstück
- ✓ 1x Candle-Light-Dinner
- ✓ 1 Flasche Sekt auf dem Zimmer zur Begrüßung
- ✓ 1x Rückenmassage

ab 119,- € pro P.

Schlossstraße 10
39638 Gardelegen OT Letzlingen
Tel. 03 90 88 | 80 20 0
jagdschloss@travdo-hotels.de

*** Superior **Hotel Schloss Nebra**

SCHLOSSZAUBER FÜR 1 NACHT – Ihre fürstliche Geschenkidee

Angebot 7889

- ✓ 1 Übernachtung inkl. Frühstück
- ✓ romantische Deko zur Begrüßung mit: Rosenblättern auf Ihrem Bett, 1 kl. Strauß Rosen, 1 Fl. Sekt u. eine Pralinenauswahl
- ✓ 1x Candle-Light-Dinner inkl. 1 Schoppen Wein und 1 gr. Fl. Wasser

ab 74,- € pro P.

Schlosshof 4-5
06642 Nebra (Unstrut)
Tel. 03 44 61 | 252 18
schloss-nebra@travdo-hotels.de

**** **Panorama Berghotel Wettiner Höhe**

100% Wohlfühl-Wellness-Wochenende im Erzgebirge

Angebot 7332

- ✓ 2 Übernachtungen im DZ
- ✓ 2x Frühstück vom Buffet
- ✓ 2x Abendessen i. R. d. HP
- ✓ wohltuende Rückenmassage
- ✓ wahlweise Aromabad oder Molke-Öl-Bad
- ✓ kostenfreie Saunanutzung

ab 129,- € pro P.

Jahnstraße 23
09548 Seiffen
Tel. 03 73 62 | 14 00
wettiner-hoehe@travdo-hotels.de



Diese und weitere 600 Angebote sind buchbar unter
www.travdo-hotels.de und
03737/78180-80



Veranstaltungskalender Dezember

■ 9. Dezember – Dresden, Panometer

Dresden im Barock: Adventsführung, inkl. Schokoladenverkostung „Über barocken Genuss schöner Dinge und feiner Schokolade“, 15 Uhr. Auch am 16. und 23. Dezember jeweils, 15 Uhr. Anmeldung nicht erforderlich! Infos unter www.panometer.de

■ 9. Dezember – Riesa, Stadthalle

Stern Weihnachtskonzert mit der Elbland Philharmonie Sachsen, 16 Uhr. Karten und Info: 03525 529420 oder unter www.tourismus.riese.de

■ 9. Dezember – Weinböhla, Zentralgasthof Weihnachtliches Chorkonzert mit der Chorgemeinschaft Coswig/Weinböhla e.V. Karten und Info: 035243 56000 oder unter www.zentralgasthof.com

■ 9. Dezember – Meißen, Theater Russisches Nationalballett mit „Der Nussknacker“, 16 Uhr. Info und Karten: www.theater-meissen.de oder unter 03521 415511

■ 9. Dezember – Coswig, Börse „Der Messias“ – die Weihnachtsskultkomödie mit Peter Kube und Tom Quaas, 16 Uhr. Karten und Info unter: 03523 700186 oder unter www.boerse-coswig.de

■ 11. Dezember – Coswig, Börse Seniorenschwofen – Tanztee für Junggebliebene, 15.30 Uhr. Karten und Info unter: 03523 700186 oder unter www.boerse-coswig.de

■ 11. Dezember – Meißen, Theater „Der Messias“ mit Tom Quaas und Peter Kube. Die Weihnachts-Kultkomödie von Patrick Barlow, 19.30 Uhr. Info und Karten: www.theater-meissen.de oder unter 03521 4155

■ 12. Dezember – Coswig, Börse „Märchenhafte Weihnacht“ mit Stefanie Hertel, 16 Uhr. Karten und Info unter: 03523 700186 oder unter www.boerse-coswig.de

■ 14. Dezember – Weinböhla, Zentralgasthof Peter Ufer & Frank Fröhlich „Feixen im Advent“, 20 Uhr. Karten und Info: 035243 56000 oder unter

Unser Fotorätsel

Das Fotorätsel im November war ein Ausflug in den herbstlichen Klosterpark Altzella in Nossen. Kein Problem für Landkreiskenner und so ging der Gutschein für die Elbklausur in Niederlommatsch auf die rechte Elbseite nach Diesbar-Seußlitz. Herzlichen Glückwunsch!

Heute fragen wir, um welche Kirche in welchem Ort es sich bei diesem Foto handelt. Ihre hoffentlich richtige Antwort senden Sie bitte bis zum 20. Dezember an das Büro des Landrates, Kennwort: Fotorätsel, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen.

Auf die Gewinner – es werden zwei sein – wartet ein Gutschein im Wert von jeweils 25 Euro für den Dritte-Welt-Laden in Radebeul-Kötzschenbroda. Hier werden derzeit Produkte junger afrikanischer Unternehmen angeboten. Viel Glück beim Raten.

Foto: Archiv



www.zentralgasthof.com

■ 14. Dezember – Radebeul, Altkötzschenbroda, Friedenskirche Familienweihnachtskonzert der Musikschule des Landkreises Meißen, 18 Uhr

■ 15. Dezember – Meißen, St. Afra Familienweihnachtskonzert der Musikschule des Landkreises Meißen, 17 Uhr

■ 15. Dezember – Meißen, Albrechtsburg Dachbodenführung ab 18 Uhr. Info und Karten: 03521 47070 oder unter www.albrechtsburg-meissen.de

■ 15. Dezember – Nossen, Klosterpark Altzella Kräuterkochkurs „Ideen fürs Weihnachtsfest“ von 9 bis 13 Uhr. Anmeldung erforderlich: 035241 817570. Info: www.kloster-altzella.de

■ 15. Dezember – Nossen, Schloss Familienspaß „Räuber feiern Weihnachten“ – eine kurzweilige Familienführung durch die Räuberausstellung mit Bastelspaß im Kaminzimmer. Beginn 14 und 16 Uhr. Info: www.schloss-nossen.de oder unter 035242 50430. (Auch am 16.12. um 14 und 16 Uhr)

■ 15. Dezember – Weinböhla, Zentralgasthof Christmas Gospel mit dem Dresdner Gospel Chor, 18 Uhr. Karten und Info: 035243 56000 oder unter www.zentralgasthof.com

■ 15. Dezember – Meißen, Theater 1. Meißner Weihnachtsgala „Concerto Varieté“, 19.30 Uhr. Auch am 16. Dezember, 16 Uhr! Info und Karten: www.theater-meissen.de oder unter 03521 415511

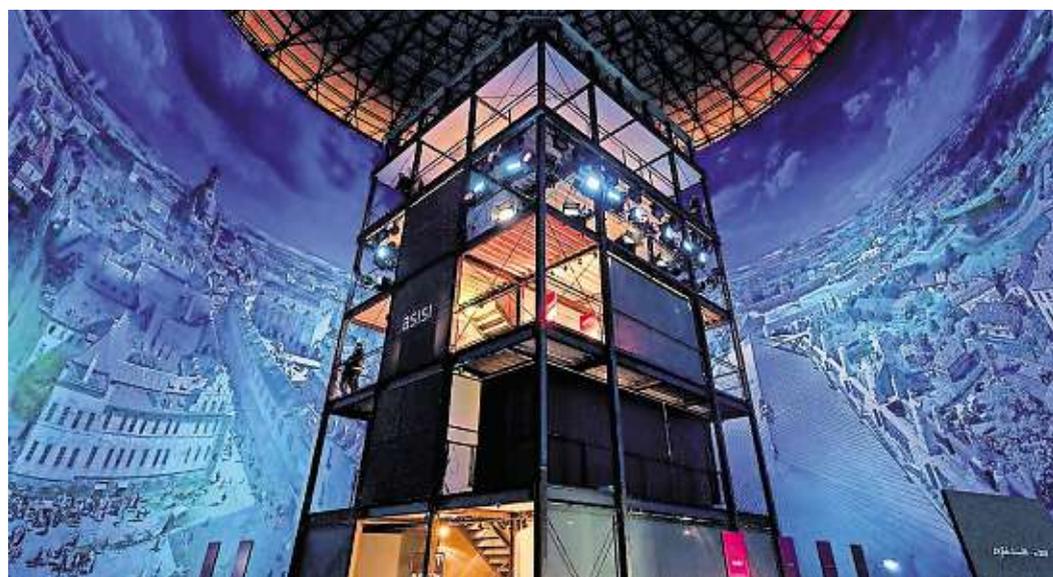
■ 16. Dezember – Meißen, Kirche St. Afra Adventskonzert „Gloria“ von Antonio Vivaldi, u.a. mit dem Chor der Kantorei St. Afra & Orchester, 16.30 Uhr. Solisten Claudia Forberger und Stephanie Hauptfleisch. Leitung: Karsten Voigt. Karten: Meißen-Tourist, 03521 419417, oder an der Abendkasse. Info: www.neuekantorei.de

■ 16. Dezember – Weinböhla, Zentralgasthof Peter Orloff und der Schwarzmeerkosaken-Chor, 18 Uhr. Karten und Info: 035243 56000 oder unter

www.zentralgasthof.com

■ 16. Dezember – Coswig, Börse Kindermusical „Der gestiefelte Kater“, 14 Uhr. Karten und Info unter: 03523 700186 oder unter www.boerse-coswig.de

■ 19. Dezember – Meißen, Theater Märchenoper von Engelbert Humperdinck „Hänsel und Gretel“ (ab 6) mit den Landesbühnen Sachsen, 10 Uhr. Auch am 20. 12., 10 Uhr. Info und Karten: www.theater-meissen.de oder unter 03521 415511



Glanzvolles Dresden zur Weihnachtszeit im Panometer



Räubertheater auf Schloss Nossen

Foto: Schloss

Foto: Tom Schulze © asisi



Veranstaltungskalender Dezember

- **21. Dezember – Weinböhla, Zentralgasthof** „Hören Sie es riechen?“ fragt Uwe Steimle, 20 Uhr. Karten und Info: 035243 56000 oder unter www.zentralgasthof.com
- **22. Dezember – Riesa, Sachsenarena** STAHLZEIT – das spektakulärste Rammstein Tribute, 20.30 Uhr. Info und Karten: 03525 529420 oder unter www.tourismus.riesa.de
- **23. Dezember – Nossen, Schloss** Puppentheater „Von Bauern, Rittern und Räubern“ für Kinder ab 5, 15 Uhr. Info und Karten: www.schloss-nossen.de oder unter 035242 50430
- **23. Dezember – Schönfeld, Schloss** Weihnachtskonzert mit Björn Casapietra (Tenor, Moderator und Schauspieler). Es erklingen klassische Opernarien und Balladen, 16 Uhr. Info und Karten: 035248 20360 oder unter www.schoenfelder-traumschloss.de
- **23. Dezember – Weinböhla, Zentralgasthof** Weihnachtskonzert mit der Elbland Philharmonie Sachsen, 18 Uhr. Karten und Info: 035243 56000 oder unter www.zentralgasthof.com
- **25. Dezember – Dresden, Panometer** Sonderführung „Glanzvolles Dresden zur Weihnachtszeit“, 15 Uhr. Auch am 26. und 30. Dezember jeweils um 15 Uhr. Um Anmeldung wird gebeten: 0351 3555340
- **27. Dezember – Schönfeld, Schloss** Zaubershow mit A.S. Schröter „Folgen Sie ihm mit all Ihren Sinnen“, 16 Uhr. Info und Karten: 035248 20360 oder unter www.schoenfelder-traumschloss.de



Florian Mayer

Foto: PR

- **28. Dezember – Meißen, Theater** Gospelkonzert mit „The Original USA Gospel Singers & Band“, 19.30 Uhr. Info und Karten: www.theater-meissen.de oder unter 03521 415511
- **28. Dezember – Weinböhla, Zentralgasthof** Familienmusical „Schneewittchen“, 16 Uhr. Karten und Info: 035243 56000 oder unter www.zentralgasthof.com
- **30. Dezember – Meißen, Frauenkirche** Weihnachtskonzert mit dem Sächsischen Blechbläser Consort, 19.30 Uhr. Karten: Meißner-Tourist, 03521 419417, oder an der Abendkasse. Info: www.neuekantorei.de
- **31. Dezember – Coswig, Börse** „Zauber der Operette“, 14.30 Uhr. Karten und Info unter: 03523 700186 oder unter www.boerse-coswig.de
- **31. Dezember – Weinböhla, Zentral-**

- gasthof Comedy:** Neues von Herricht & Preil Teil III mit Carsten Linke und Dirk Neumann, 18 Uhr. Karten und Info: 035243 56000 oder unter www.zentralgasthof.com
- **31. Dezember – Coswig, Villa Teresa** „Das Faultier im Dauerstress“ mit Peter Kube, 15 Uhr. Karten und Info unter: 03523 700186 oder unter www.boerse-coswig.de
- **31. Dezember – Coswig, Villa Teresa** Klaviermusik zum Jahreswechsel mit Andrejs Osokins, 22 Uhr. Karten und Info unter: 03523 700186 oder unter www.boerse-coswig.de
- **31. Dezember – Meißen, Theater** Silvesterkonzert „Erklingen zum Tanze die Geigen“ mit der Elbland Philharmonie Sachsen, 16 und 19 Uhr. Info und Karten: www.theater-meissen.de oder unter 03521 415511

Vorschau:

- **3. Januar 2019 – Schönfeld, Schloss** Kabarett mit Peter Flache „Besser so, als gar ni ...“, 16 Uhr. Info und Karten: 035248 20360 oder unter www.schoenfelder-traumschloss.de
- **4. Januar 2019 – Weinböhla, Zentralgasthof** Neujahrskonzert „Erklingen zum Tanze die Geigen“ mit der Elbland Philharmonie Sachsen, 18 Uhr. Karten und Info: 035243 56000 oder unter www.zentralgasthof.com
- **18. bis 20. Januar 2019 – Weinböhla, Zentralgasthof** Modellbahn- & Puppenstubenausstellung mit dem MEC Waiblingen mit befreundeten Vereinen der Region Rems-Murr. Öffnungszeiten Fr. 13 bis 18 Uhr; Sa. 10 bis 18 Uhr; So. 10 bis 17 Uhr.

Gedenkfeier für verstorbene Kinder

9. Dezember –
Meißen,
St. Afra Kirche,
Barbarakapelle,
ab 15 Uhr

Anlass ist der Weltgedenktag für alle verstorbenen Kinder, der jährlich am zweiten Sonntag im Dezember begangen wird. An diesem Tag gedenken Angehörige auf der ganzen Welt ihrer verstorbenen Kinder, Enkel und Geschwister.

Die Idee geht auf eine Vereinigung verwaister Eltern und ihrer Angehörigen in den USA zurück und wurde 1996 ins Leben gerufen. Jedes Jahr stellen Menschen rund um den Erdball um 19 Uhr im Gedenken an verstorbene Kinder beleuchtete Kerzen in die Fenster. Während die Kerzen in der einen Zeitzone erlöschen, werden sie in der nächsten entzündet. So umringt eine Lichterwelle die Welt.

In Meißen lädt die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde St. Afra an diesem Gedenktag ein, um abseits vom Trubel der Stadt miteinander Worte und Musik zu hören, Kerzen im Gedenken zu entzünden und dabei der Trauer und den Erinnerungen Raum zu geben.

Der Zugang zur Barbarakapelle erfolgt über den Innenhof der Evangelischen Akademie.

Zum Verschenken: NEUE BURGFESTSPIELE MEISSEN

vom 16.06. bis 29.06.2019

- Sonntag, 16.06.2019, ab 15 Uhr vom Theater zum Burghof **FESTZUG auf Marthes Spuren** Musikalisch - literarisches Wandeltheater vom Theaterplatz zum Burghof
- Sonntag, 16.06.2019, 18 Uhr Dom zu Meißen **HYMNS OF PRAISE** Werke von Dvorak, Guilman und Rutter Antonin Dvorak - Te Deum für Sopran, Bass, Chor und Orchester Alexandre Guilman - 1. Symphonie d-Moll op. 42 für Orgel & Orchester John Rutter - Festivalhymne „Now thank we all our God“ Mitwirkende: Elbland Philharmonie Sachsen, Solisten, Domchor Meißen, Domchor Naumburg
- Donnerstag, 20., Freitag, 21., und Sonnabend, 22.06.2019, jeweils 20 Uhr

- Burghof **DAS GEHEIMNIS DER HEBAMME** von Sabine Ebert, nach dem gleichnamigen Roman für die Bühne adaptiert von Odette Bereska, Landesbühnen Sachsen
- Sonntag, 23.06.2019, 11 Uhr Burghof **OPEN AIR GOTTESDIENST**
- Montag, 24.06.2019, 20.30 Uhr Burghof **DÄSCHDLMÄSCHDL AUF SÄCHSISCH** Eine Liebesrevue im Barock mit Tom Pauls, Beate Laab und dem Freddie-Ommittsch-Studio-Ensemble Schlechtwettervariante Theater Meißen
- Donnerstag, 27., und Sonnabend, 29.06.2019, jeweils 20.30 Uhr Burghof **JEDERMANN Das Spiel vom Sterben des reichen Mannes**



Die Hebamme ist auch im nächsten Jahr wieder auf dem Burghof zu erleben.

Foto: Landesbühnen Sachsen

- von Hugo von Hofmannsthal Inszenierung der Landesbühnen Sachsen mit Tom Quaas in der Hauptrolle und Amateurgruppen des Theaters Meißen
- Freitag, 28.06.2019, 19.30 Uhr Dom zu Meißen **THOMANERCHOR LEIPZIG** Werke von Johann Christoph Altnikol (Befehl du deine Wege), Dietrich Buxtehude (Missa brevis - BuxWV 114), Johann Sebastian Bach (Jesus, meine Freude - BWV 227), Johannes Brahms (Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen?, op. 74 Nr. 1), Heinrich Kaminski (Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir), Zoltan Kodaly (Jesus und die Krämer)
- Orgel: Thomasorganist Ullrich Böhme
Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz



Widmung, Umstufung oder Einziehung öffentlicher Straßen

Verfügung Bekanntmachung

Zutreffendes ankreuzen x oder ausfüllen!

1. Straßenbeschreibung

Bezeichnung der Straße (Name, bisherige Straßenklasse/Hinweis auf Neubau) „Hinter den Gütern“, öffentlicher Feld- und Waldweg	
Beschreibung des Anfangspunktes (VNK, Stat.)	Beschreibung des Endpunktes (NNK, Stat.)
Einmündung Neudorfer Straße; 0,456	Lichtenseer Straße; 0,868
Gemeinde: Zeithain	Landkreis: Meißen

2. Verfügung

2.1 Die unter 1. bezeichnete wird / wurde neugebaute bestehende Straße gewidmet aufgestuft abgestuft

zur Bundesstraße Staatsstraße Kreisstraße Gemeindeverbindungsstraße Ortsstraße

zum öffentlichen Feld- und Waldweg beschränkt öffentlichen Weg Eigentümerweg

eingezogen

2.2 Widmungsbeschränkungen:

3. Neuer Träger der Straßenbaulast (Sonderbaulast)

Bezeichnung:

4. Wirksamwerden

Wirksamwerden der Verfügung:	Datum
Tag der Verkehrsübergabe:	01.01.2019
Tag der Ingebrauchnahme für den neuen Verkehrszweck:	-
Tag der Sperrung:	01.01.2019
	-

5. Sonstiges

5.1 Gründe für die Umstufung Widmung Einziehung Widmungsbeschränkungen Teileinziehung

Der Weg „Hinter den Gütern“ ist derzeit als öffentlicher Feld- und Waldweg gewidmet. Jedoch dient ein Teil des Weges (0,412 km) tatsächlich dem Verkehr innerhalb der geschlossenen Ortslage der Gemeinde Zeithain gemäß § 3 Absatz 1 Nr. 3 Buchst. b des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) und wird gemäß § 7 SächsStrG seiner Verkehrsbedeutung entsprechenden Straßenklasse zugeordnet.

5.2 Die Verfügung nach Nummer 2 kann während der üblichen Besuchszeiten eingesehen werden.
bei (Bezeichnung, Ort, Straße, Zimmer-Nummer)

**Landratsamt Meißen
Remontepplatz 8
01558 Großenhain (Zimmer 0.40)**

6. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei folgender Behörde einzulegen:

Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen

Andreas Herr
Dezernent

zuständige Behörde:
**Landratsamt Meißen
Brauhausstraße 21
01662 Meißen**
Aktenzeichen: 655.01/650.13 - Umstufung

Ort, Tag:
Meißen, den 23.11.2018

Telefon: 03522-3032602

Herzlichen Glückwunsch

Der Chefredakteur der Elblandredaktion der Sächsischen Zeitung Ulf Mallek feierte im November seinen 60. Geburtstag und mit ihm viele Gäste aus Politik, Kultur, Wirtschaft. Zu den ersten Gratulanten gehörten Landrat Arndt Steinbach (r.) und der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Meißen Rainer Schikatzki (l.) „Was wäre Lokaljournalismus ohne Kommunalpolitik“, sagte der Landrat zur Begrüßung. Die Frage ließe sich natürlich auch umdrehen! Mit guter Recherche und analytischer Schreibe begleitet Ulf Mallek seit etlichen Jahrzehnten die Politik zwischen Radebeul und Strehla. Transparenz und Hintergrundinformationen sind ihm besonders wichtige Anliegen. „Er erklärt und er klärt auf“, so der Landrat. Und weiter: „Auch wenn wir nicht immer seine bzw. die Meinung der Zeitung teilen, Medienfreiheit ist ein hohes Gut unserer Demokratie.“ Danke Ulf Mallek für das journalistische Engagement und weiterhin spannende Themen!



Foto: Thöns

Liebingsplätze für alle

Investitionsprogramm Barrierefreies Bauen 2019

In Umsetzung der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales zur investiven Förderung von Einrichtungen, Diensten und Angeboten für Menschen mit Behinderungen vom 21. Dezember 2015 (FRL Investitionen Teilhabe) besteht in der Umsetzung des Investitionsprogrammes Barrierefreies Bauen 2019 „Lieblingsplätze für alle“ auch 2019 wieder die Möglichkeit der Beantragung von Zuwendungen.

Nach 2.2 der FRL Investition Teilhabe werden Investitionen zur Schaffung von Barrierefreiheit in Sinne von § 3 des Sächsischen Integrationsgesetzes bei bestehenden, öffentlich zugänglichen Gebäuden und Einrichtungen gefördert. Förderziel: Die Fördermittel dienen kleinen Investitionen zum Abbau bestehender Barrieren, insbesondere im Kultur-, Freizeit-, Bildungs- und Gesundheitsbereich (z.B. Jugend- und Freizeittreffs, Seniorenbegegnungstätten, Bibliotheken,

Museen, Sportstätten, Freizeitbäder, Volkshochschulen, Gastronomie ist ausdrücklich nicht ausgeschlossen). Beispiele für Einzelobjekte sind u.a. induktive Höranlagen, Audio-Guides sowie Orientierungshilfen für blinde und sehbehinderte Menschen, barrierefreie Zugänge, barrierefreie Sanitäranlagen. Die Förderung öffentlicher kommunaler Gebäude sowie öffentlicher Infrastruktur oder öffentlicher Auftraggeber ist ausgeschlossen. Eine Förderung kommunaler Gebäude und Einrichtungen ist ausnahmsweise möglich, wenn es sich dabei um ein freiwilliges Angebot handelt. Dies gilt insbesondere für

- Jugend- und Freizeittreffs,
- Seniorenbegegnungstätten,
- Stadtteilzentren,
- Bibliotheken,
- Museen,
- Sportstätten des Freizeit- und Breitensports,
- Freibäder,
- Volkshochschulen.

Wer kann beantragen:
Betreiber - auch Mieter und Pächter - von bestehenden, öffentlich zugänglichen Einrichtungen.
Wie hoch ist die Förderung:
Die Zuwendungsfähigen Ausgaben betragen pro Einzelfall bis 25.000 Euro, diese sind bis zu 100 % förderfähig.
Antragsunterlagen können Sie unter u.a. Adresse abfordern bzw. stehen diese auch unter
<http://www.kreis-meissen.org/104.html> zum Download bereit.
Den Antrag mit den entsprechenden Unterlagen richten Sie bitte bis zum 31.01.2019 (Ausschlussfrist) an:
Landratsamt Meißen
Kreissozialamt / Sozialplanung
Herr Wuttke
Loosestraße 17/19
01662 Meißen
Tel: 03521 / 725-3105
Fax: 03521 / 725-3100
Mail: sozialplanung@kreis-meissen.de | www.kreis-meissen.org

Öffentliche Bekanntmachung

zur 22. Sitzung des Kreistages Meißen am 13.12.2018

Beginn: 16:00 Uhr
Sitzungsort: Berufsschulzentrum Meißen, Aula Goethestraße 21 01662 Meißen

TAGESORDNUNG

- 1 Eröffnung, Tagesordnung, Protokollbestätigung
- 2 Verpflichtung von Kreisrat Konrad Zscheile
- 3 Bekanntgabe des in der nichtöffentlichen Sitzung des Kreistages am 20.09.2018 gefassten Beschlusses
- 4 Geschäftsbericht der Verwaltung zur Sitzung des Kreistages Meißen am 13. Dezember 2018
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Antrag der CDU-Fraktion Verhandlungen der ÖPNV-Zweckverbände mit dem SMWA über die Umsetzung der Vorschläge der ÖPNV-Strategiekommision vom Dez. 2017 Bericht des Geschäftsführers der Verkehrsverbund Oberelbe GmbH
- 7 Antrag der Fraktion SPD/Grüne/Piraten Wiedereinrichtung des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) auf der Eisenbahnstrecke Döbeln Hbf - Nossen -

- 8 Zukunftsforum im Landkreis Meißen
- 9 Haushaltsvollzug 2018 Rechenergebnis zum 30. September 2018 sowie Einschätzung zum Jahresabschluss
- 10 Beschluss der Haushaltssatzung 2019/2020 des Landkreises Meißen
- 11 Antrag der CDU-Fraktion Grundsatzbeschluss zur Gewerbesteuererleichterung von wirtschaftlichen Unternehmen des Landkreises - Angebot an die kreisangehörigen Gemeinden
- 12 Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit der Großen Kreisstadt Riesa zur Unterstützung der Ausrichtung des „28. Tag der Sachsen“ vom 6. bis 8. September 2019
- 13 Stellungnahme zur erneuten Auslegung des Entwurfes der Zweiten Gesamtfortschreibung des Regionalplanes Oberes Elbtal/Osterzgebirge
- 14 Beantwortung des Antrages der Fraktion SPD/Grüne/Piraten vom 19.03.2018 zum Thema „Vorbeugender Hochwasserschutz“
- 15 Fortschreibung des Integrationskonzeptes des Landkreises Meißen
- 16 Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Landesstiftung für Natur und Umwelt und dem Landkreis

- Meißen im Zusammenhang mit der Förderung von Naturschutzstationen im Landkreis Meißen
 - 17 Sachstand Vergabeverfahren Rettungsdienst 2018
 - 18 Satzung zur ersten Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren von Notfallrettung und Krankentransport im Landkreis Meißen (Gebührensatzung Rettungsdienst)
 - 19 Satzung zur ersten Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Leistungen des Feuerwehrtechnischen Zentrums des Landkreises Meißen mit den Standorten Coswig und Glaubitz
 - 20 Errichtung einer Zwei-Feld-Sporthalle am Förderschulzentrum „Peter Rosegger“ in Coswig
 - 21 Bestellung des Kreiswahlausschusses für die Kreistagswahl 2019 im Landkreis Meißen
 - 22 Beteiligungsbericht 2017 des Landkreises Meißen
 - 23 Anfragen und Informationen Die Tagesordnung wird hiermit öffentlich bekannt gegeben.
- Meißen, 29. November 2018
i. V. des Landrates
Janet Putz, 1. Beigeordnete

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Widmung, Umstufung oder Einziehung öffentlicher Straßen

Verfügung Bekanntmachung

Zutreffendes ankreuzen x oder ausfüllen!

1. Straßenbeschreibung

Bezeichnung der Straße (Name, bisherige Straßenklasse/Hinweis auf Neubau) „Wanderweg von Wölkisch nach Eckardsberg“, beschränkt-öffentlicher Weg	
Beschreibung des Anfangspunktes (VNK, Stat.) Anbindung an Flurstück 255/1, Zehener Str. (B6); km 0,000	Beschreibung des Endpunktes (NNK, Stat.) Anbindung an Flurstück 361, Gemarkung Naundorf, Ortsverbindungsstr. Obermuschütz – Naundorf; km 1,020
Gemeinde: Diera-Zehren	Landkreis: Meißen

2. Verfügung

2.1 Die unter 1. bezeichnete wird / wurde

<input type="checkbox"/> neugebaute	<input checked="" type="checkbox"/> bestehende Straße
<input type="checkbox"/> gewidmet	<input type="checkbox"/> aufgestuft
<input type="checkbox"/> abgestuft	

zur

<input type="checkbox"/> Bundesstraße	zum <input checked="" type="checkbox"/> öffentlichen Feld- und Waldweg
<input type="checkbox"/> Staatsstraße	<input type="checkbox"/> beschränkt öffentlichen Weg
<input type="checkbox"/> Kreisstraße	<input type="checkbox"/> Eigentümerweg
<input type="checkbox"/> Gemeindeverbindungsstraße	
<input checked="" type="checkbox"/> Ortsstraße	

eingezogen umgestuft

2.2 Widmungsbeschränkungen:

3. Neuer Träger der Straßenbaulast (Sonderbaulast)

Bezeichnung: -

4. Wirksamwerden

Wirksamwerden der Verfügung:	Datum 01.01.2019
Tag der Verkehrsübergabe:	-
Tag der Ingebrauchnahme für den neuen Verkehrszweck:	01.01.2019
Tag der Sperrung:	-

5. Sonstiges

5.1 Gründe für die

<input checked="" type="checkbox"/> Umstufung	<input type="checkbox"/> Widmung	<input type="checkbox"/> Widmungsbeschränkungen
<input type="checkbox"/> Einziehung	<input type="checkbox"/> Teileinziehung	

Der „Wanderweg von Wölkisch nach Eckardsberg“ ist derzeit als beschränkt-öffentlicher Weg gewidmet. Die derzeitige Klassifizierung des Weges entspricht nicht mehr der tatsächlichen Verkehrsbedeutung. Der Weg dient gemäß § 3 Absatz 1 Nr. 4 Buchst. a des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) überwiegend der Bewirtschaftung von Feld- und Waldgrundstücken und wird gemäß § 7 SächsStrG seiner Verkehrsbedeutung entsprechenden Straßenklasse zugeordnet.

5.2 Die Verfügung nach Nummer 2 kann während der üblichen Besuchszeiten eingesehen werden.
bei (Bezeichnung, Ort, Straße, Zimmer-Nummer)

**Landratsamt Meißen
Remonteplatz 8
01558 Großenhain (Zimmer 0.40)**

6. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei folgender Behörde einzulegen:

Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen

Andreas Herr
Dezernent

zuständige Behörde: Landratsamt Meißen Brauhausstraße 21 01662 Meißen	Ort, Tag: Meißen, den 23.11.2018
Aktenzeichen: 655.01/650.13 - Umstufung	Telefon: 03522-3032602

Widmung, Umstufung oder Einziehung öffentlicher Straßen

Verfügung Bekanntmachung

Zutreffendes ankreuzen x oder ausfüllen!

1. Straßenbeschreibung

Bezeichnung der Straße (Name, bisherige Straßenklasse/Hinweis auf Neubau) „Eggersweg“, Ortsstraße	
Beschreibung des Anfangspunktes (VNK, Stat.) Spitzhaustreppe; km 0,000	Beschreibung des Endpunktes (NNK, Stat.) Weberstraße; km 0,697
Gemeinde: Radebeul	Landkreis: Meißen

2. Verfügung

2.1 Die unter 1. bezeichnete wird / wurde

<input type="checkbox"/> neugebaute	<input checked="" type="checkbox"/> bestehende Straße
<input type="checkbox"/> gewidmet	<input type="checkbox"/> aufgestuft
<input type="checkbox"/> abgestuft	

zur

<input type="checkbox"/> Bundesstraße	zum <input type="checkbox"/> öffentlichen Feld- und Waldweg
<input type="checkbox"/> Staatsstraße	<input checked="" type="checkbox"/> beschränkt öffentlichen Weg
<input type="checkbox"/> Kreisstraße	<input type="checkbox"/> Eigentümerweg
<input type="checkbox"/> Gemeindeverbindungsstraße	
<input checked="" type="checkbox"/> Ortsstraße	

eingezogen

2.2 Widmungsbeschränkungen:

3. Neuer Träger der Straßenbaulast (Sonderbaulast)

Bezeichnung: -

4. Wirksamwerden

Wirksamwerden der Verfügung:	Datum 01.01.2019
Tag der Verkehrsübergabe:	-
Tag der Ingebrauchnahme für den neuen Verkehrszweck:	01.01.2019
Tag der Sperrung:	-

5. Sonstiges

5.1 Gründe für die

<input checked="" type="checkbox"/> Umstufung	<input type="checkbox"/> Widmung	<input type="checkbox"/> Widmungsbeschränkungen
<input type="checkbox"/> Einziehung	<input type="checkbox"/> Teileinziehung	

Der „Eggersweg“ ist derzeit als Ortsstraße gewidmet. Aufgrund der Topografie und des Ausbaustandes des Weges kann dieser weder einen motorisierten noch einen nicht motorisierten Verkehr aufnehmen. Folglich dient der Weg gemäß § 3 Absatz 1 Nr. 4 Buchst. b des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) einem beschränkt öffentlichen Verkehr und wird gemäß § 7 SächsStrG seiner Verkehrsbedeutung entsprechenden Straßenklasse zugeordnet.

5.2 Die Verfügung nach Nummer 2 kann während der üblichen Besuchszeiten eingesehen werden.
bei (Bezeichnung, Ort, Straße, Zimmer-Nummer)

**Landratsamt Meißen
Remonteplatz 8
01558 Großenhain (Zimmer 0.40)**

6. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei folgender Behörde einzulegen:

Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen

Andreas Herr
Dezernent

zuständige Behörde: Landratsamt Meißen Brauhausstraße 21 01662 Meißen	Ort, Tag: Meißen, den 23.11.2018
Aktenzeichen: 655.01/650.13 - Umstufung	Telefon: 03522-3032602

Bekanntmachung

der Auslegung des Verordnungsentwurfes zur Festsetzung des Naturschutzgebietes „Elligastwiesen“ in der Stadt Großenhain im Landkreis Meißen

Das Landratsamt Meißen beabsichtigt, als sachlich und örtlich zuständige Untere Naturschutzbehörde mit einer Verordnung das Naturschutzgebiet „Elligastwiesen“ im Landkreis Meißen festzusetzen.

Betroffen sind die Gemarkungen Nasseböhla, Walda und Zabeltitz in der Stadt Großenhain.

Die Auslegung des Verordnungsentwurfes findet vom 07. Januar bis zum 08. Februar 2019 im Kreisumweltamt des Landratsamtes Meißen, Remonteplatz 8, in 01558 Großenhain im Zimmer 2.41 während der Sprechzeiten

Montag: 7:30 Uhr – 12:00 Uhr
 Dienstag: 7:30 Uhr – 12:00 Uhr und 14:00 Uhr – 18:00 Uhr
 Donnerstag: 7:30 Uhr – 12:00 Uhr und 14:00 Uhr – 17:00 Uhr
 Freitag: 7:30 Uhr – 12:00 Uhr

zur Einsichtnahme für jedermann statt. Bedenken oder Anregungen zu dem Verordnungsentwurf können während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Unteren Naturschutzbehörde vorgebracht werden.

Pfeiffer
SB Naturschutz

Ein ausgezeichnete Partner in der dualen Ausbildung!

Industrie und Handelskammer Dresden ehrt das BSZ Meißen – Radebeul
 Marktorientiert und modern. Motivierend und maßstabsetzend. Für Bildung und Ausbildung am BSZ Meißen – Radebeul sind diese Leitgedanken seit jeher Ansporn und Zielstellung zugleich. Einmal mehr dürfen sich Kollegen und Schulleitung des Beruflichen Schulzentrums Meißen – Radebeul (BSZ) über die Anerkennung ausgezeichnete Leistungen im Bereich der dualen Ausbildung freuen. Im Oktober 2018 ehrte die Industrie- und Handelskammer Dresden die Berufsschule des Beruflichen Schulzentrums gleich in mehreren Bereichen:
 Die Ausbildung am Standort Radebeul (Biologie-, Chemie- und Physiklaboranten sowie Produktionsfachkräfte im Bereich Chemie) wurde im Rahmen der hervorragenden Leistungen ihrer Absolventen (2018) ausgezeichnet.
 Die Ausbildung am Standort Meißen erhielt besondere Anerkennung für die sehr guten Prüfungsergebnisse der Lehrlinge der Ausbildungsberufe Manufakturporzellanmaler/in bzw. Verkäufer/in (2018). Die Auszeichnungen zeigen einmal mehr, dass Erhalt und Ausbau langjähriger und nachhaltiger Partnerschaften im Bereich der dualen Ausbildung zentrale Erfolgsgaranten sind.
 Meißenisch und mittendrin: Regional verwurzelt, überregional vernetzt, mittendrin als verlässlicher Ausbildungspartner dankt das Berufliche Schulzentrum Meißen – Radebeul nicht zuletzt allen Kooperationspartnern, denn die Ehrungen bekunden gerade auch ihren hohen Anteil am gemeinsamen Erfolg.



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Widmung, Umstufung oder Einziehung öffentlicher Straßen

Verfügung Bekanntmachung

Zutreffendes ankreuzen x oder ausfüllen!

1. Straßenbeschreibung

Bezeichnung der Straße (Name, bisherige Straßenklasse/Hinweis auf Neubau) „Wanderweg von Wölkisch nach Löbschütz“, beschränkt-öffentlicher Weg	
Beschreibung des Anfangspunktes (VNK, Stat.)	Beschreibung des Endpunktes (NNK, Stat.)
Anbindung Flurstück 252, Zehrener Straße; km 0,000	Anbindung Gemarkungsgrenze Zscheibitz; km 0,820
Gemeinde: Diera-Zehren	Landkreis: Meißen

2. Verfügung

2.1 Die unter 1. bezeichnete wird / wurde

neugebaute bestehende Straße

gewidmet aufgestuft abgestuft

zur Bundesstraße öffentlichen Feld- und Waldweg

Staatsstraße beschränkt öffentlichen Weg

Kreisstraße Eigentümerweg

Gemeindeverbindungsstraße

Ortsstraße

eingezogen umgestuft

2.2 Widmungsbeschränkungen:

3. Neuer Träger der Straßenbaulast (Sonderbaulast)

Bezeichnung: -

4. Wirksamwerden

Wirksamwerden der Verfügung:	Datum
Tag der Verkehrsübergabe:	-
Tag der Ingebrauchnahme für den neuen Verkehrszweck:	01.01.2019
Tag der Sperrung:	-

5. Sonstiges

5.1 Gründe für die Umstufung Widmung Widmungsbeschränkungen Einziehung Teileinziehung Teileinziehung

Der „Wanderweg von Wölkisch nach Löbschütz“ ist derzeit als beschränkt öffentlicher Weg gewidmet. Die derzeitige Klassifizierung des Weges entspricht nicht mehr der tatsächlichen Verkehrsbedeutung. Der Weg dient gemäß § 3 Absatz 1 Nr. 4 Buchst. a des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) überwiegend der Bewirtschaftung von Feld- und Waldgrundstücken und wird gemäß § 7 SächsStrG seiner Verkehrsbedeutung entsprechenden Straßenklasse zugeordnet.

5.2 Die Verfügung nach Nummer 2 kann während der üblichen Besuchszeiten eingesehen werden.
bei (Bezeichnung, Ort, Straße, Zimmer-Nummer)

**Landratsamt Meißen
Remontepplatz 8
01558 Großenhain (Zimmer 0.40)**

6. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei folgender Behörde einzulegen:

Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen

Andreas Herr
Dezernent

zuständige Behörde: Landratsamt Meißen Brauhausstraße 21 01662 Meißen	Ort, Tag: Meißen, den 23.11.2018
Aktenzeichen: 655.01/650.13 - Umstufung	Telefon: 03522-3032602

zur Auftaktveranstaltung „ZUKUNFTS-FORUM im Landkreis Meißen“

Wie sieht der Landkreis Meißen in zehn bis zwanzig Jahren aus? Welche Schwerpunkte sollen für die weitere Entwicklung und für das Zusammenleben in unserer Region gesetzt werden? Welche Ideen sowie Konzepte gibt es und welche Rahmenbedingungen müssen für deren Umsetzung vorliegen?

Der Landkreis Meißen hat sich nach der Verwaltungs- und Kreisreform im Jahr 2008 zu einem attraktiven und leistungsstarken neuen Landkreis weiterentwickelt. Gleichwohl besteht die Notwendigkeit, generell über die Zukunft des Landkreises Meißen nachzudenken und ggf. neue oder veränderte Ziele zu formulieren.

Hinzu kommt, dass sich die vielschichtigen Einflüsse, wie die demografische Entwicklung, klimatische Veränderungen, Globalisierung, Urbanisierung, Wissenskultur, gesellschaftliche Entwicklungen, auf den Landkreis Meißen auswirken. Auf sich daraus ergebende Veränderungsprozesse soll jedoch nicht nur reagiert, sondern sie sollen aktiv und mit einem optimistischen Blick in die Zukunft gestaltet werden.

Mit dem „ZUKUNFTS-FORUM Landkreis Meißen“ möchten wir wichtige Zukunftsthemen des Landkreises mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Vertretern der Städte und Gemeinden, Unternehmen, Vereinen und gesellschaftlichen

EINLADUNG

Gruppen diskutieren.

Zum Start der öffentlichen Diskussion lädt Sie der Landkreis Meißen für

**Donnerstag, den 10. Januar 2019,
17.00 Uhr bis 20.00 Uhr,
in die Börse Coswig, Hauptstraße 29,
01640 Coswig,**

zur Auftaktveranstaltung „ZUKUNFTS-FORUM im Landkreis Meißen“ ein.

Im Rahmen der seit Ende letzten Jahres laufenden Vorarbeiten haben sich die Themen

- I „Bildung, Arbeitskräftesicherung, Regionalmarketing“
- II „Siedlung und Kulturlandschaft“
- III „Familie und Gesundheit“
- IV „Digitaler Wandel und Mobilität“

als Schwerpunkte herauskristallisiert und sollen daher im Mittelpunkt der öffentlichen Diskussion stehen. Schon jetzt möchten wir daher Interessierte einladen zum

Fachforum I „Bildung, Arbeitskräftesicherung, Regionalmarketing“ für Donnerstag, 31. Januar 2019, 17.00 Uhr, STEMA Metalleichtbau GmbH, Riesaer Straße 50, in Großenhain,

Fachforum II „Siedlung und Kulturlandschaft“ für Mittwoch, 6. Februar 2019,

17.00 Uhr, Schloss Hirschstein, Schloßstraße 12, in Hirschstein,

Fachforum III „„Familie und Gesundheit““ für Dienstag, 12. Februar 2019, 17.00 Uhr, Sachsenhof Nossen, Schulstraße 2, in Nossen

sowie zum

Fachforum IV „Digitaler Wandel und Mobilität“ für Mittwoch, 20. März 2019, 17.00 Uhr, Gymnasium Franziskanerum Meißen, Kaendlerstr. 1, in Meißen.

Eine Beteiligung an der öffentlichen Diskussion ist auch über das Internet unter <https://buerbeteiligung.sachsen.de/portal/lk-meissen/startseite> möglich. Vom 15. Dezember 2018 bis 15. März 2019 finden Sie hier alle Informationen zum „ZUKUNFTS-FORUM im Landkreis Meißen“. Zudem können Sie sich über diese Plattform mit eigenen Gedanken, Ideen und Hinweisen einbringen.

Seien Sie herzlich zur Diskussion über die Zukunft des Landkreises Meißen eingeladen!

Für die organisatorische Vorbereitung der Veranstaltungen wäre es hilfreich, wenn Sie uns vorab über Ihre Teilnahme unter zukunftsforum@landkreis-meissen.de oder telefonisch unter 03522 3032002 informieren würden. So können wir Ihnen dann auch weitere Details zur Auftaktveranstaltung und den Fachforen übermitteln.

Existenzgründerseminar Dezember 2018

Das nächste Seminar für Existenzgründer zur Wissensvermittlung für den eigenen Unternehmensstart findet vom 10.12. bis 12.12.2018 im TGZ Glaubitz, jeweils von 15.00 bis 21.00 Uhr statt. Es werden spezielle Wissensgebiete wie Rechnungswesen, Buchführung, Finanzie-

rung, Marketing, Recht und Versicherungen mit Dozenten besetzt, die Fachexperten auf ihren Gebieten und selbst selbstständig sind. Es ist die IHK oder die Handwerkskammer vor Ort. Eine anschließende Unterstützung bei der

Erarbeitung des Businessplanes kann bei Bedarf erfolgen. Jeder Teilnehmer erhält ein Zertifikat. Die Kosten betragen 95,00 €. Interessenten melden sich bitte persönlich im TGZ oder unter Tel.-Nr.: 035265 – 51201.

Kulturbildung für Kinder und Jugendliche

Kulturelle Bildung ist Teil eines umfassenden Bildungsverständnisses. Alle Kinder und Jugendlichen sollen die Möglichkeit ihres Erwerbs bekommen. Das sächsische Regierungskabinett hat das „Landesweite Konzept Kulturelle Kinder- und Jugendbildung für den Freistaat Sachsen“ verabschiedet und seine Umsetzung beauftragt. Mit dem Konzept wurde ein gemeinsamer Rahmen zur Förderung und Entwicklung der Kulturellen Bildung in Sachsen erarbeitet. Die Verabschiedung entspricht einem im Koalitionsvertrag zwischen CDU und SPD formulierten Vorhaben. Das Papier wurde unter Führung des Kunstministeriums gemeinsam mit dem Staatsministerien für Kultus, Soziales und Gleichstellung erarbeitet. Die Kulturräume, Kultureinrichtungen, zuständigen Dachverbände und weitere Partner der Kulturellen Bildung waren ebenfalls beteiligt. Ein Runder Tisch „Kulturelle Bildung“ wird jetzt die Umsetzung beraten. Kunstministerin Dr. Eva-Maria Stange betont die Notwendigkeit dieses Konzeptes: „Kinder und Jugendliche auch jenseits der Großstädte sollen die Museen, Thea-

ter, Kulturzentren und Künstler erreichen, Schulen müssen sich Kultur leisten können. Sonst droht gerade im ländlichen Raum schon früh ein Gefühl des Abgehängtheits. Das kulturelle Interesse bei Kinder und Jugendlichen ist auf dem Land genauso groß wie in der Stadt. Aber sie sind durch schlechte Nahverkehrsanbindung, fehlende Mobilität oder hohe Kosten benachteiligt. Dem steuern wir mit dem Konzept entgegen. So wird sich der Freistaat zukünftig dafür einsetzen, dass Angebote der kulturellen Bildung nach Möglichkeit kostenfrei für alle Kinder und Jugendlichen zur Verfügung stehen. Eine aktive Teilhabemöglichkeit soll für alle Kinder, ganz gleich an welchem Ort sie in Sachsen leben, gewährleistet sein. Daher unterstützt das SMWK die Entwicklung von Mobilitätskonzepten, welche Angebote der kulturellen Bildung für alle Kinder und Jugendlichen erreichbar machen.“ Ziel des landesweiten Konzepts ist es, kulturelle Bildungsangebote auch außerhalb der urbanen Zentren zu stärken, die schulische kulturelle Bildung deutlicher zu akzentuieren und die kultu-

relle und interkulturelle Kompetenz zu fördern. Für die Förderung von Maßnahmen der kulturellen Kinder- und Jugendbildung stehen aktuell jährlich über sieben Millionen Euro bereit. Die setzen sich zusammen aus der Musikschulförderung (sechs Millionen Euro) und der Förderung von Projekten der kulturellen Bildung (über eine Million Euro). Darin enthalten sollen im kommenden Doppelhaushalt erneut 300 000 Euro zur Förderung von Mobilitätsprojekten sein. Die Arbeit der Netzwerke stellen in den Kulturräumen - Mittler zwischen Kultur- und Bildungseinrichtungen soll mit 210 000 Euro gefördert werden. Dies bedarf noch der Zustimmung des Sächsischen Landtags. Über die Kulturräume sollen künftig ganz praktische Dinge verstärkt organisiert werden: Schulen erhalten die Möglichkeit, mit ihren Schülerinnen und Schülern außerschulische Lernorte aufzusuchen. Die kulturellen Angebote müssen für jedes Kind und jeden Jugendlichen, der dafür Interesse zeigt, erreichbar sein oder zu den Kindern und Jugendlichen in die Schulen und Kitas kommen.

Der Zweckverband informiert:

Unvollständig geleerte Abfallbehälter im Winter müssen nicht sein

Minusgrade lassen feuchte Abfälle oft im Behälter festfrieren. Um das zu verhindern, kann der Behälterboden mit Zeitungen ausgelegt werden. Abfälle sollten locker in die Tonne kommen und nicht zusätzlich gepresst werden.

Restabfälle können in verschlossenen Kunststofftüten entsorgt werden. Weiterhin sollte keine heiße Asche in den Restabfallbehälter gefüllt werden, denn diese haftet am Behälter an. Die Asche muss ausgekühlt sein und am besten in einem geschlossenen Behältnis oder in einer Tüte entsorgt werden.

Bioabfälle nur in Zeitungspapier eingewickelt oder in Papiertüten entsorgen. Die Verwendung von Kunststofftüten ist nicht erlaubt. Papierservietten, Küchenkrepppapier und Eierkartons aus Pappe können auch in die Biotonne. Diese nehmen zusätzlich die Feuchtigkeit auf. Wer sichergehen will, dass seine Tonne problemlos geleert werden kann, sollte kurz vor der Leerung prüfen, ob der Inhalt locker in der Tonne liegt. Falls nicht, muss er von der Tonnenwand gelöst werden. Den Mitarbeitern der Entsorgungsunternehmen ist dies aus arbeitschutzrechtlichen und zeitlichen Gründen nicht möglich.

Eine gebührenfreie Nachholung der Leerung oder Gebührenminderung bei unvollständig entleerten Behältern ist satzungsrechtlich nicht möglich.

Glatte und nicht geräumte Straßen, das Entsorgungsfahrzeug kommt nicht, der Abfallbehälter bleibt ungeleert stehen. Was tun?

Wenn es die Witterung zulässt, wird eine zeitnahe Entleerung der **Restabfallbehälter** nachgeholt. Die Restabfallbehälter sollten stehen bleiben.

Es wird empfohlen, sich mit Restabfallsäcken zu bevorraten. Diese sind für 3,50 € in allen Stadt- und Gemeindeverwaltungen (bitte grundsätzlich vor-

her anfragen), auf den Wertstoffhöfen und in der Geschäftsstelle des ZAOE erhältlich.

Da die **Bioabfallbehälter** wöchentlich geleert werden, gibt es keine Nachentsorgung. Der Behälter sollte wieder auf das Grundstück zurückgenommen und zum nächsten Termin zur Entleerung bereitgestellt werden.

Wenn es die Witterung zulässt, wird eine zeitnahe Entleerung der **Papierabfallbehälter (PPK)** nachgeholt. Die Papierabfallbehälter sollten stehen bleiben. Ist eine Nachentsorgung aufgrund der Witterung nicht möglich, können Papier, Pappe und Kartonagen auf dem Grundstück zwischengelagert werden. Jederzeit ist eine gebührenfreie Abgabe auf den Wertstoffhöfen des ZAOE möglich. Bei der Abholung der **Gelben Säcke (LVP)** bzw. bei der Entleerung der **Gelben Tonnen (LVP)** gibt es keine Nachentsorgung. Die Gelben Säcke sollten auf dem Grundstück zwischengelagert werden. Jederzeit ist eine gebührenfreie Abgabe auf den Wertstoffhöfen des ZAOE möglich.

Wohin mit dem Weihnachtsbaum nach dem Fest?

Weihnachtsbäume können an ausgewählten Terminen unentgeltlich auf vom ZAOE festgelegten öffentlichen Sammelplätzen abgelegt werden. Die Termine und die Standorte der Sammelplätze sind im Abfallkalender und auf der Homepage unter <https://www.zaoe.de/abfallbeseitigung/entsorgungsstandorte/auswahl/> zu finden. Eine Kartenansicht zeigt die Sammelplätze in der näheren Umgebung des Wohnortes an.

Im Monat Januar können die ausgedienten Weihnachtsbäume gebührenfrei auf den Wertstoffhöfen des Verbandes zu den Öffnungszeiten abgegeben werden.



Es ist aber auch möglich, den Weihnachtsbaum zerkleinert in der Biotonne zu entsorgen. Grundsätzlich ist bitte der gesamte Baumbehang, auch das Lametta, zu entfernen. Weihnachtsgestecke gehören aufgrund des hohen Anteils an nichtkompostierbaren Bestandteilen in den Restabfallbehälter.

Die Verteilung der Abfallkalender erfolgt noch bis zum 14.12.2018

Bei Nichterhalt bitte ab dem 17. Dezember beim ZAOE melden! Per Tel.: 0351 40404-560 (Mo, Mi, Fr von 9–12 Uhr sowie Di, Do von 9–12 Uhr und von 14–18 Uhr) oder per Mail: info@zaoe.de (Bitte vollständige Anschrift angeben. Der Kalender wird auf dem Postweg zugestellt.) Die Gemeinde Röderau verteilt die Abfallkalender in Eigenregie. Bei Nichterhalt bitte direkt an die Gemeindeverwaltung wenden.

Geschäftsstelle des ZAOE
Tel.: 0351 4040450,
info@zaoe.de, www.zaoe.de

Öffnungs- und Schließzeiten über Weihnachten und den Jahreswechsel

Geschäftsstelle geschlossen:
24., 27., 28., 31.12.

Wertstoffhöfe Groditz, Gröbern
Geöffnet am
24., 29. und 31.12 8:00–12:00 Uhr
27. und 28.12. 8:00–16:30 Uhr

Wertstoffhöfe Großenhain, Meißen, Nossen, Weinböhla
Geöffnet am
28.12. 13:00–18:00 Uhr
29.12. 08:00–12:00 Uhr

Geschlossen am
24. und 31.12.



**ZWECKVERBAND
ABFALLWIRTSCHAFT
OBERES ELBTAL**





Freunde aus dem Rems-Murr-Kreis zu Besuch



NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:

Mittlere Bergstraße 85, 01445 Radebeul
(Termine nach Vereinbarung)
Telefon: 0351-32350529
Mobil: 0172-8833166

Parkplatz Bestattungswald:

(gegenüber) Kreyernweg 91
01445 Radebeul
kontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de

Die CDU-Fraktion des Kreistages unserer Partnerregion Rems-Murr besuchte im Oktober den Landkreis Meißen. Das umfangreiche Programm führte die 35 KommunalpolitikerInnen quer durch Sachsen. Es gab viel Anerkennung für die großartige Instandsetzung bzw. Restaurierung der Baudenkmäler im Freistaat einschließlich der Meißner Altstadt samt Burgberg, für die wirtschaftliche Entwicklung entlang der Elbe, für Landschaftspflege und Naturschutz und auch für die hervorragende Bewirtung im „Goldenen Löwen“ in Meißen. Landrat Arndt Steinbach begleitete die Gäste u.a. bei der Besichtigung des Fasanenschlösschens in Moritzburg und einer Weinprobe auf Schloss Proschwitz. „Solche Begegnungen“, so der Landrat, „sind sehr wichtig, denn sie belegen anschaulich, dass sich in den neuen Bundesländern viel bewegt und getan hat, was durch negative Schlagzeilen in der letzter Zeit leider in den Hintergrund gerückt ist.“ Nicht jeder der Gäste kannte Dresden oder Meißen, und die aktuelle politische Entwicklung war natürlich ein ganz wichtiges The-



Gruppenbild mit Landrat Arndt Steinbach vor dem Fasanenschlösschen in Moritzburg

Foto: K. Thöns

ma, wozu es zahlreiche Fragen gab. Die Mehrheit der Kommunalpolitiker engagiert sich beispielsweise bei der Integration von Flüchtlingen, sei es sozial oder als Arbeitgeber. „Sie sind hier und wir haben die Aufgabe, uns zu kümmern und zu helfen, dass sie sich integrieren“, so der Grundtenor der CDU-Fraktion, die natürlich die Bilder aus Heidenau oder Chemnitz kennt. Beeindruckt waren die Gäste vom denkmalpflege-

rischen Engagement auch in Moritzburg. Sylvio Stelzer, Besitzer des berühmten Marcolinihauses und bekannter Wirt, erzählte den Gästen bei einem regionalen Wild- und Fischbüfett über den Beginn wie Fortgang der Restaurierungsarbeiten und so manch sensationelle Entdeckung während der Arbeiten.

Fazit der Reise:
Wir kommen gerne wieder!

COLOURFUL COMPLIMENTS!

Für Ihre nächste Heizöl-Bestellung schenken* wir Ihnen

30 Liter HEL bei Bestellung von 1.500 Liter VARO-Premium Heizöl

15 Liter HEL bei Bestellung von 1.500 Liter VARO-Heizöl

Sie erreichen die Ihnen bekannten Mitarbeiter

- VB Meißen ☎ 03521 70 000
- VB Riesa ☎ 03525 740 445
- VB Großenhain ☎ 03522 52 95 850

* Gutschein einzulösen bis 28.12.2018, bei Bestellung bitte Kennwort SZ-Anzeige verwenden, nur ein Gutschein pro Lieferstelle, keine Barauszahlung

www.varo-direct.de

VARO



AUS DEM LANDKREIS

Leserpost

Unsere Leserin B. Mayer aus Radebeul hat einen weihnachtlich geschmückten Winterapfelbaum fotografiert und folgende Zeilen dazu geschrieben:

„Es ist einfach wunderbar, mit wie viel Kreativität in Sachsen nicht nur in den Wohnungen geschmückt wird, sondern auch die Häuser und Gärten weihnachtlich dekoriert werden.“

Dieser Apfelbaum steht in einem Garten im Landkreis Meißen. Er ist wunderschön!

Wir kommen aus Hessen, wo dieser Lichterglanz viel seltener ist. Seit mehr als zehn Jahren fahren wir zur Weihnachtszeit nach Sachsen, um diese Tradition miterleben.“

Foto: Privat



elbland philharmonie sachsen

KÜNSTLERISCHE LEITUNG
Raphael Hillebrand

DIRIGENT
Christian Voß

Breakdance und Sinfonieorchester
SYMPHONIX

Sonntag, 18:00 Uhr **20.01.2019**

Nassauhalle Weinböhla

Preise: Erwachsene 20,00 € / Kinder 10,00 €

Kartenvorverkauf im Probenhaus der Elbland Philharmonie Sachsen unter 03525 72260 sowie sekretariat@elbland-philharmonie.de und in den SZ-Treffpunkten in Radebeul, Meißen Elbe-Center und Meißen-Altstadt, Fleischergasse 10

Medienpartner
SZ SÄCHSISCHE ZEITUNG

Gefördert durch:
Die Bezirke der Bundesregierung für Kultur und Medien

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Gold und Silber für Hoflößnitz

Unsere Bio-Weine bestehen auch weiterhin im internationalen Vergleich“, freut sich Jörg Hahn, Geschäftsführer des Weingut Hoflößnitz in Radebeul bei Dresden. Gleich vier Weine wurden beim 8. Internationalen PIWI-Weinpreis ausgezeichnet. Dabei konnten der 2015er Cabernet Rot und der 2017 Cabernet Blanc mit jeweils einer Goldmedaille besonders überzeugen. Die Silbermedaille ging sowohl an den 2017er Sauvignier Gris als auch an den 2017er Schieler.

In der Hoflößnitz wird seit 1401 Wein angebaut und gekeltert. Jahr-

hundertlang befand sich das Weingut in kurfürstlich-sächsischem Besitz. Heute ist das Gut der erste und einzige zertifizierte kontrolliert-ökologisch wirtschaftende Weinbaubetrieb Sachsens mit 12 ha Anbaufläche. Die Hoflößnitz ist seit 1998 als Bio-Weingut zertifiziert und wird jährlich kontrolliert. Die Düngung im Bio-Anbau erfolgt ausschließlich mit organischen Substanzen wie Kompost, Mist und Humus. Im biologischen Weinanbau muss auch Pflanzenschutz betrieben werden, aber ausschließlich mit natürlichen Substanzen und Wirkstoffen

aus Pflanzen wie Fenchelöl, Schachtelhalmextrakt und diverse Kräuterauszüge.

Die sogenannten PIWI-Weine sind Weine aus besonders pilzweiderstandsfähigen Rebsorten mit großer Nachhaltigkeit, weil sie es erlauben, weitestgehend auf Pflanzenschutzmittel zu verzichten und tolle Weine mit spannender Aromatik liefern. Um dies einem breiteren Publikum zu vermitteln und die jahrelange Arbeit der Rebzüchter und Winzer zu honorieren, veranstaltet der PIWI International e.V. jährlich den Internationalen PIWI-Weinpreis.

Fröhliche Weihnachten
und ein gesundes & erfolgreiches
Jahr 2019



wünscht Ihnen Ihre Anzeigenfachberaterin
für das Amtsblatt des Landkreises Meißen

Ute Idaczek

Tel. (0 35 21) 41 04 55 31 · Mail: Idaczek.Ute@ddv-media.de

Der Held zu jeder
Jahreszeit gutes Heizöl
für Sie bereit!

❄️ Premium-Heizöl thermoplus
heizt effizienter, schont die Anlage



Ihr TOTAL Heizöl-Team Dresden

Telefon: 0351- 86 54 611
oder gebührenfrei: 0800- 1134 110
www.heizoel.total.de

TOTAL Mineralöl GmbH



Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH



www.krematorium-meissen.de

Meißen	Nossener Str. 38	0 35 21/45 20 77
Krematorium	Durchwahl	0 35 21/45 31 39
Nossen	Bahnhofstr. 15	03 52 42/7 10 06
Weinböhla	Hauptstr. 15	03 52 43/3 29 63
Radebeul	Meißner Str. 134	03 51/8 95 19 17
Riesa (Weida)	Stendaler Str. 20	0 35 25/73 73 30
Großenhain	Neumarkt 15	0 35 22/50 91 01



KREMATORIUM ... die Bestattungsgemeinschaft

Die Entführung der Primadonna

Entdecken Sie sächsische Geschichte in einem Roman voller Spannung, Leidenschaft und Poesie - die wahre Geschichte der Entführung der Venezianerin Margarita Salicola (1662-1706) an den Hof von Johann Georg III. (1647-1691), dem Vater Augusts des Starken, entführt auch Sie in die Welt des Barock!

edition Sächsische Zeitung*

Redaktions- und Verlagsgesellschaft Elbland mbH,
Niederauer Straße 43, 01662 Meißen

14,95€



(0351) 48 64 18 27 | www.editionSZ.de
Nur erhältlich in den SZ-Treffpunkten Meißen, Radebeul und Riesa.

*edition Sächsische Zeitung ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

TEICHMANN - RECYCLING OHG

Erfasst. Sortiert. Verwertet.

Industriestr. 23 · 01640 Coswig
Tel. (0 35 23) 7 43 61
Fax 7 97 09
www.teichmann-recycling.de
info@teichmann-recycling.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 7-12 und 13-18 Uhr – Sa. 8-12 Uhr

- Altpapier
- Glas
- Buntmetalle
- Schrott
- Kabelschrott
- Container-Dienst
- Ankauf von Zeitungen und Zeitschriften



Verkehrsverbund Oberelbe setzt Impulse für 2019

Der Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) hat auf seiner Verbandsversammlung im November Bilanz für 2018 gezogen und wichtige Entscheidungen für das neue Jahr getroffen. Die Fahrgäste haben in den vergangenen elf Monaten die Qualitätsstrategie der Unternehmen und des Verbundes honoriert: Mehr Pendler und eine starke Nachfrage im Freizeitverkehr führen bis zum Jahresende voraussichtlich zu 1,6 Prozent höheren Einnahmen der Verbundunternehmen. Die Zahl der beförderten Fahrgäste steigt nach derzeitigen Prognosen im Gesamtjahr um 1,5 Prozent auf rund 219 Millionen.

Ausbau des Zugverkehrs

Die Mitglieder der Verbandsversammlung haben beschlossen, den Zugverkehr im VVO weiter auszubauen. „Ab Fahrplanwechsel fahren auch sonntags die Züge nach Königsbrück im Stundentakt“, betonte Arndt Steinbach, Landrat des Landkreises Meißen und stellvertretender Vorsitzender des Zweckverbandes. „Damit haben wir in diesem Jahr mit einem ganzen Bündel an Maßnahmen den ländlichen Raum noch besser an die Landeshauptstadt angebunden.“ So rollen seit einem Jahr die Züge der RB 34 Dresden – Kamenz auch sonntags im Stunden-



Der Ausbau des Zugverkehrs ist eine der wesentlichen Aufgaben des Verkehrsverbundes Oberelbe.

Foto: VVO

takt, die RB 33 Dresden – Königsbrück auch an Samstagen stündlich, die S-Bahn zwischen Dresden und Pirna fährt in der Hauptverkehrszeit sechsmal pro Stunde und Richtung und in einer ersten Stufe startete auf acht Linien der PlusBus. „Diese zusätzlichen Leistungen sind nur möglich durch die angehobenen finanziellen Mittel, die der Freistaat Sachsen den Verkehrsverbänden für den ÖPNV zur Verfügung stellt“, so Steinbach weiter. So rollen ab 9. Dezember zusätzliche Züge in den Früh- und Abendstunden auf der S-Bahn Dresden. Nach Altenberg kommt eine spätere Abfahrt ab Heidenau dazu. Zudem wird in einer zweiten Stufe das Netz der

PlusBus-Linien weiter ausgebaut: zukünftig tragen auch die Linien 360, Dresden – Altenberg, 800, Cottbus – Hoyerswerda und die neue 477 Dresden – Moritzburg – Großenhain das markante „+“ in der Anzeige. „Die Busse dieser Linien fahren montags bis freitags mindestens 15 Mal in jede Richtung, an Samstagen sechs Mal und an Sonntagen mindestens vier Mal“, erläutert Burkhard Ehlen, Geschäftsführer des VVO. Zudem hat die Verbandsversammlung beschlossen, weitere Mittel für die Infrastruktur bereitzustellen. Im Rahmen des Infrastrukturprogramms fördert der VVO gemeinsam mit dem Freistaat den weiteren Ausbau barrierefreier Halte-

stellen sowie den Ausbau von P+R-Plätzen.

Digitalisierung setzt sich fort

Der VVO unterstützt im kommenden Jahr die Einführung der digitalen Abo-Chipkarte bei den regionalen Verkehrsunternehmen. Bisher werden die Chipkarten von der Dresdner Verkehrsbetriebe AG (DVB), der DB Regio und der Verkehrsgesellschaft Meißen (VGM) ausgegeben. Das neue einheitliche Hintergrundsystem für die regionalen Busunternehmen entsteht in enger Zusammenarbeit mit den Landratsämtern und dem Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON), sodass Synergieeffekte genutzt werden können. Darüber hinaus ermöglicht das neue System eine Ausweitung auf andere Verbundräume und Verkehrsunternehmen in Sachsen oder Mitteldeutschland. Der VVO finanziert über die verbleibende Laufzeit des Verkehrsvertrages bis 2027 mit rund 6,4 Millionen Euro WLAN in der S-Bahn. Alle 66 Doppelstockwagen der drei Linien werden ab Sommer 2019 mit entsprechenden Routern ausgestattet. Neben einem individuellen Datenvolumen von 50 MB können die Fahrgäste auf wesentliche Informationen zu Fahrplan, Tarif und Anschlüssen zugreifen. Neben der S-Bahn sind im VVO bereits die

Züge des trilex mit WLAN ausgestattet, der RE 50 (Dresden – Leipzig) folgt im Sommer 2019 und der Regionalverkehr Dresden (RVD) setzt bereits heute WLAN in zwölf Bussen ein.

Frage: Meißen – Döbeln?

Im Zuge der aktuellen Haushaltsverhandlungen der Staatsregierung zeichnet sich eine weitere finanzielle Aufstockung, insbesondere zugunsten des ländlichen Raums ab. Damit rückt die Regionalbahn RB 110 wieder in den Fokus. Diese Linie war 2015 vor dem Hintergrund knapper Finanzen und einer geringen Auslastung von durchschnittlich nur 13 Fahrgästen im Abschnitt Döbeln - Meißen abbestellt worden. Der Zweckverband wird die Bemühungen des Freistaats und der übrigen Beteiligten zur Wiederaufnahme des Zugverkehrs im Rahmen der durch den Freistaat zur Verfügung gestellten zusätzlichen Haushaltsmittel aktiv und konstruktiv unterstützen. Dabei ist es aus Sicht des Verbandes wichtig, dass die in den vergangenen Jahren erfolgreiche Entwicklung des Busnetzes in der Region fortgeführt wird. Diese ist für die Feinerschließung des ländlichen Raums besonders wichtig, wie die seit 2015 zusätzlich gewonnenen 115 000 Fahrgäste zeigen.

Ch. Schlemper

Auf den Spuren der Wölfe

Diskussion um den Schutz des Wolfes gibt es auch im Landkreis Meißen

Der Wolf und sein unbedingter Schutz erregt nicht nur den Unmut der Landwirte, die auch in den letzten Monaten viele Nutztiere durch Wölfe verloren haben, sondern ebenso Jäger. Gemeinsam mit Kommunalpolitikern fordern sie einen Dialog zur Zukunft des Wolfsschutzes. Der Landkreis Meißen gehört seit 2011 – dem Jahr, in dem in der Königsbrücker Heide das erste Wolfsrudel gesichtet wurde – zu den sogenannten Vorkommensgebieten, die Teil eines breit angelegten Managementplans Wolf in Sachsen sind. „Der Nachweis ortsfester Wolfspaare mit Nachwuchs“, erklärt der zuständige Beigeordnete und Dezernent Andreas Herr, „ist das Kriterium für ein Wolfsrevier.“ Derzeit gibt es zwei Reviere im Landkreis Meißen in Zeithain und Lampertswalde. Mindestens drei weitere Rudel aus den Nachbarlandkreisen wur-

den ebenfalls im Landkreis Meißen beobachtet. „Sie kommen aus dem Schradenwald in Brandenburg, aus der Königsbrücker Heide und der Lausitzer Heide“, so der Beigeordnete. Diese fünf Wolfsrudel werden seit 2014 im Landkreis Meißen von den Naturschützern begleitet. „Die Anzahl der Wölfe“, betont Torsten Peters, verantwortlich für das Wolfsmangement in der Landkreisverwaltung, „kann nicht exakt ermittelt werden, denn sie ist nie stabil. Die beiden nachgewiesenen festen Wolfsrudel bestehen durchschnittlich aus jeweils fünf bis acht Tieren.“ Die Wölfe im Landkreis Meißen gehören zu der Population „Canis lupus, Linnaeus, 1758“.

Akribische Statistik

„Wolfssichtungen bzw. Hinweise auf die Anwesenheit einzelner Tiere“, erklärt Torsten Peters, „gibt es das ganze Jahr über aus



Wölfe an einem Feldweg in der Königsbrücker Heide

Foto: LUPUS

fast allen Regionen. Schwerpunkt ist dabei der nördliche Teil zwischen Elbe und der östlichen Landkreisgrenze.“ Die Statistik der von Wölfen gerissenen Nutztiere wird akribisch geführt. Die

bislang größten Schäden sind mit August 2017 und Januar 2018 datiert. Jeweils zwölf Tiere – 2017 waren es Schafe, in diesem Jahr Damhirsche – wurden getötet. „Alle Nutztierrisse“, so Torsten

Peters, „sollten durch die Eigentümer an das Landratsamt gemeldet werden, damit wir sie begutachten können. Doch die Meldungen sind leider lückenhaft.“ Schwierig ist dabei gegenwärtig noch die Kooperation zwischen Ländern. So gab es im September 2018 in Brandenburg Nutztierrisse, wahrscheinlich verursacht von dem Zeithainer oder Lampertswalder Rudel. „Hier fehlt im Moment der Austausch von Informationen“, so Torsten Peters. Das ist Ländersache, denn die Kreisverwaltung ist weisungsgebunden an die Vorgaben des Sächsischen Naturschutzgesetzes. Konzepte, wie viele Rudel für den Landkreis Meißen angemessen sind, kann es kaum geben, da Wölfe einen sehr großen Aktionsradius haben. Gespräche auf Bundes- und Landesebene sind Wegweiser für den Naturschutz wie die Jagd. Es bleibt spannend!

Meißner Weihnacht

... mit täglicher
Kalenderöffnung

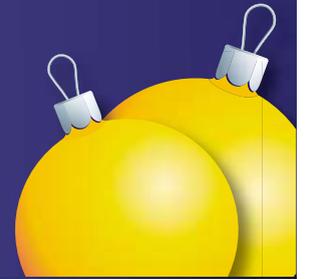
Öffnungszeiten
des Weihnachtsmarktes

26.11. - 24.12.2018

So - Do: 11:00–20:00 Uhr

Fr & Sa: 11:00–21:00 Uhr

24.12.: 10:00–13:00 Uhr



Romantisch angestrahlte Häuser rund um den Markt, liebevoll geschmückte, gemütliche Buden in der ganzen Innenstadt, ein überdimensionaler Adventskalender am spätgotischen Rathaus, die Luft erfüllt von weihnachtlichem Duft – das alles ist bezeichnend für das einzigartige Flair der Meißner Weihnacht. Bereits am 26. November 2018 ist der Weihnachtsmarkt in den Gassen und auf Plätzen rund um den Meißner Markt gestartet. Rund 40 weihnachtliche Stände bieten ihre Waren feil. Ob Pflaumentoffel, Aroniabratwurst oder Winterglühwein, die Meißner Weihnacht bietet regionale Spezialitäten für jeden Geschmack.

An den Wochenenden bittet gegen 17:00 Uhr der Weihnachtsmann die mutigen Kinder auf die Bühne und hat auch die eine oder andere Überraschung für die Kinder in seinem prall gefüllten Sack. Für die Jüngsten gibt es außerdem 2 Wichtelwerkstätten, ein Kinderkarussell, eine Piratenschaukel und natürlich das tägliche Kulturprogramm auf der Bühne vor dem Rathaus.

Seit 2003 verwandelt sich das Rathaus der Stadt jedes Jahr zur Weihnachtszeit in einen riesigen Adventskalender. Bei der täglichen Kalenderöffnung werden montags bis freitags um 17:00 Uhr, an den Wochenenden um 15:30 Uhr und Heiligabend um 11:00 Uhr attraktive Preise verlost, vorausgesetzt, man besitzt ein Los für die Adventskalenderlotterie. Davon gibt es insgesamt 8.000 Stück und zum Preis von 2 € an der Losbude unter dem Weih-

nachtsbaum kann man nicht nur gewinnen, sondern tut noch etwas Gutes. Denn 33 % vom Reinerlös geht an gemeinnützige Vereine, in diesem Jahr an „Theater Meißen mit Zukunft“ e. V. und an die „Stiftung Lichtblick für Menschen in Not“.

Ein Höhepunkt in diesem Jahr wird der 16. Dezember 2018 sein, denn da werden die Moderatoren Sarah von Neuburg und Lars-Christian Karde mit der mdr jump Weihnachtsmarkt-Tour mit vielen aktuellen Stars und Überraschungen den Markt rocken. Um 15:30 Uhr geht das Spektakel los.

Am 16. und 30. Dezember 2018 laden die festlich geschmückten Geschäfte der Meißner Altstadt zum verkaufsoffenen Sonntag ein.

Ab dem 25. Dezember 2018 geht es auf dem Markt noch bis zum 1. Januar 2019 mit dem Wintermarkt weiter. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

16.12.2018 **Die MDR JUMP**
Weihnachtsmarkttour

... macht halt in Meissen!

Die Moderatoren der MDR JUMP Morningshow haben ab 15:30 Uhr jede Menge Stars und Überraschungen im Gepäck.

Alle Informationen unter: www.meissner-weihnacht.de



Die MEISOP auf dem Weg in die Zukunft

Eines der größten Sozialunternehmen im Landkreis Meissen will weiter wachsen und braucht mehr Personal

Wer Altenheime noch aus der Zeit vor 1990 kennt, dem haben sich viele negative Wahrnehmungen für immer eingeprägt. Stationäre Pflege ist auch heute kein erstrebenswerter Lebensabend, doch oft unabwendbar und beim Blick hinter die Fassade wie beim Meißner Sozialprojekt (MEISOP) in Coswig auf der Friedewalder Straße eine durchaus liebevolle, abwechslungsreiche Alternative zum Warten auf den Pflegedienst in den eigenen vier Wänden. Die MEISOP ist ein kommunales Unternehmen mit einem Gesellschafter, dem Landkreis Meissen. Wer in der Chronik blättert, wird an das ehemalige Kreisheim erinnert. Doch davon geblieben ist nur der wunderschöne Park, die hellen, sanierten Fassaden der zahlreichen Gebäude.

Millionen investiert

Seit einigen Monaten hat die MEISOP einen neuen Geschäftsführer, nachdem Dr. Helmut List mit ganz viel Lob in den Ruhestand verabschiedet wurde. Nachfolger Sebastian Lange weiß um die Verdienste und den Respekt, die seinen Vorgänger noch lange begleiten werden: „Die Spuren von Dr. List sind deutlich und groß, was es leichter macht, neue Ideen zu entwickeln, denn die MEISOP ist eine sehr stabile und vor allem anerkannte soziale Adresse weit über den Landkreis Meissen hinaus.“ Seit 1990 sind Millionen in den Ausbau wie die Modernisierung investiert worden. Zum Unternehmen gehören neben der Altenpflege in Coswig das Heim für mehrfach und zumeist schwerstbehinderte Menschen in den Heidehäusern, die Ganztags- und Hortbetreuung von Schülerinnen und Schülern u.a. in Priestewitz, die Verwaltung landkreiseigener Sporteinrichtungen wie in Nossen oder Meissen, eine integrierte Dienstleistungsfirma, die auch behinderten Menschen eine berufliche Perspektive bietet, sowie das „Essen auf Rädern“, ausschließlich für Senioren, die nicht mehr selbst am Herd stehen können. Se-



Wer gewinnt? Geschäftsführer Sebastian Lange (l.) und Heimleiter Hagen Pollmer (r.) gesellen sich für einen Augenblick zu den beiden Kurzzeitgästen aus Coswig.

Foto: Thöns

bastian Lange bringt für diese vielfältigen Aufgaben als ehemaliger kaufmännischer Direktor einer Klinik in Döbeln ausreichend Erfahrungen und fachliche Kompetenz mit: „Unsere wesentlichen Anliegen, die fest im Zentrum der MEISOP verankert sind, sind Zuwendung und Fürsorge.“

Renovierte Kurzzeitpflege

Auch an diesem Vormittag, es ist ein regnerischer und dunkler Tag wie ihn alte Menschen gar nicht mögen, ist die Stimmung in der Kurzzeitpflege gemütlich und harmonisch. Der Heimleiter Hagen Pollmer meint, das liege vielleicht auch an der neuen Farbgestaltung. Ein gedecktes Rot – strahlend wie gute Laune – dazu ein neuer Fußboden mit Holzmaserung, breite Gänge und Türen, barrierefrei versteht sich, auf die Bedürfnisse alter Menschen ausgerichtete Möbel und Hilfsmittel. Hier wird jedem Besucher klar, dass Altwerden mit vielen kleinen Hürden verknüpft

ist. Da gibt es praktische Holzständer für das Kartenspiel, wenn ein Bewohner sein Spiel nicht mehr halten kann, die Figuren beim „Mensch ärgere dich nicht“ sind vielfach größer und zum Stecken ... Pfleger und Heimbewohner spielen gemeinsam. Wer keine Lust verspürt, wird sanft überzeugt und nach wenigen Minuten hat der Kampfgeist gesiegt. Auf Mobilität – geistig wie körperlich – sind fast alle Beschäftigungen ausgelegt. Die Kurzzeitpflege war für eine gründliche Renovierung etliche Monate geschlossen. Seit Anfang Oktober sind die zehn Plätze – Einzelzimmer mit einer Sanitärzelle für jeweils zwei Zimmer – durchweg ausgebucht. Bei den Pflegestufen zwei bis fünf genehmigt der Gesetzgeber 28 Tage im Jahr mit einem Eigenanteil von 25,16 Euro pro Übernachtung. Darin enthalten sind alle Kosten von der Pflege über fünf Mahlzeiten am Tag bis zur Beschäftigung. Wer kommt für eine kurze Zeit in die MEISOP? Hagen Pollmer er-

klärt die Situation: „Beispielsweise der Notfallgast, der aus der Klinik entlassen wird, aber noch nicht allein zu Hause bleiben kann. Wir sind auch die Urlaubsvertretung, wenn Angehörige eine Auszeit brauchen.“

Aufenthalt planen

Pflege ist eine körperlich schwere Arbeit, verknüpft mit einer großen psychischen Belastung. Wenn einst respektierte Eltern die meisten Alltagsdinge, die sie früher ihrem Nachwuchs vermittelt haben, nun selbst nicht mehr bewältigen können, ist das auch für die „Kinder“ ein trauriger Weg. Beim Zuschauen und Zuhören an diesem Besuchsmorgen in der MEISOP fällt auf, dass hier ein besonderer Ton herrscht. Konsequent, aber nicht autoritär, helfend, aber nicht maßregelnd, strukturiert, aber nicht befehlend. Die Gäste, fast durchweg über 80 Jahre alt, wissen dies offenbar zu schätzen. Es wird gelacht, von „früher“ erzählt,

nach dem aktuellen Speiseplan gefragt. „Wohlfühlatmosphäre“ nennt Sebastian Lange diese Stunden der Ruhe und Gelassenheit. Fast jeder Gast war schon einmal hier, kennt den Tagesablauf und weiß die besonders gute Küche zu schätzen. Da sind Überraschungen, die in diesem Alter nicht mehr so willkommen sind, zum Glück selten. Hagen Pollmer begrüßt zwei Stammgäste, die von ihren jeweiligen Angehörigen gepflegt werden: „Bei uns gibt es keine Wartelisten. Wichtig ist, dass solch ein Aufenthalt zeitig geplant wird. Für Menschen, die schon einmal bei uns waren und gerne wiederkommen, ist es wie eine Urlaubsreise. Sie haben oftmals auch den Wunsch nach dem Zimmer vom letzten Jahr.“

Pflegeberuf ist anspruchsvoll

Auch in der MEISOP ist Fachpersonal rar. Der Geschäftsführer Sebastian Lange gewährt einen Ausblick: „Wir möchte gemeinsam mit dem Landkreis, dass die MEISOP weiter wächst, neue Geschäftsfelder rund um das Thema soziale Begleitung und Betreuung erschließt.“ Das A und O sind die Fachkräfte. Derzeit arbeiten rund 330 Frauen und Männer in den Bereichen Pflege, Ergotherapie, Heilerziehung, Hauswirtschaft, Küche, Hausmeisterdienste. Für jede Stelle, die neu besetzt werden muss, fehlt es an Fachkräften, doch besonders krass ist die Situation in der Pflege. Die Begeisterung für diesen Beruf wächst nicht von alleine. Oftmals erleben Jugendliche das Thema Pflege bereits zu Hause. Mit einer „Not“-entscheidung ist keiner Einrichtung geholfen. Sebastian Lange wünscht sich Mitarbeiter, die hochmotiviert und somit gerne zur Arbeit kommen. „Es wird uns auf Sonderwegen gelingen, unsere Zukunftsträume mit Fachpersonal zu realisieren. Wir sind ein tolles Team“, erklärt der Geschäftsführer. Dahinter steckt auch das Wissen, dass soziale Einrichtungen mit viel Empathie und Verständnis ihre Mitarbeiter führen. K. Thöns

Impressum

Herausgeber: Landratsamt Meissen, Brauhausstraße 21, 01662 Meissen
☎ 03521 725-0, presse@kreis-meissen.de, www.kreis-meissen.de

Verlag: Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH, Niederauer Straße 43, 01662 Meissen ☎ 03521 41045513

Verantwortliche: - für amtliche Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Landrat, Arndt Steinbach

- Redaktion und Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Pressesprecherin des Landratsamtes, Dr. Kerstin Thöns, Pressestelle des Landratsamtes: ☎ 03521 725-7013
- andere redaktionelle Beiträge: Petra Gürtler, Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH

- Anzeigen: Denni Klein, Sächsische Zeitung GmbH, Ostra-Allee 20, Dresden

Anzeigenannahme: 03521 41045531
Druck: DDV Druck GmbH
Meinholdstraße 2, 01129 Dresden

Auflage: 120 000 Exemplare
Verteilung: Medienvertrieb Meissen GmbH ☎ 03521 409330

Das Amtsblatt ist auch auf der Homepage des Landkreises Meissen unter www.kreis-meissen.de hinterlegt.



SPIELPLAN 1 | 2 | 2019 IM THEATER RADEBEUL

JANUAR			ORT
Di	1.1.	17:00 Das Jahrmarktsfest zu Kötzschenbroda Hacks / Goethe	HB
Fr	4.1.	19:30 We are family oder warum nicht ... Schisgal	SB
		20:00 Der Vetter aus Dingsda Künneke	HB
Sa	5.1.	19:30 Boléro Tanztheater von Matos, Kirov, Merola – UA –	HB
		20:00 Heute Abend: Lola Blau Kreisler	SB
So	6.1.	15:00 NEUJAHRSKONZERT «Erklingen zum Tanze die Geigen» Elbland Philharmonie Sachsen	HB
		+ 19:00 THEATERPREDIGT zu «Draußen vor der Tür»	SB
Do	10.1.	19:30 Der Besuch der alten Dame von Einem	HB
Sa	12.1.	19:00 PREMIERE Draußen vor der Tür Borchert	SB
So	13.1.	15:00 Fidelio Beethoven	HB
		19:00 Theatersport	SB
Di	15.1.	10:00 Fluchtwege Wood (ab14)	SB
Mi	16.1.	10:00 Fluchtwege Wood (ab14)	SB
		11:00 Tschick – Road opera Vollmer / Hartmann / Herrndorf	HB
Do	17.1.	19:30 NEUJAHREMPFANG des Oberbürgermeisters der Stadt Radebeul geschlossene Veranstaltung	HB
Fr	18.1.	19:30 Draußen vor der Tür Borchert	SB
Sa	19.1.	19:10 EINFÜHRUNG zu «Dantons Tod»	GH
		19:30 Dantons Tod Büchner	HB
		20:00 Heute Abend: Lola Blau Kreisler	SB
So	20.1.	19:00 GASTSPIEL «Kabarett academixer»	SB
Mo	21.1.	10:00 Odysseus Nørrevig (ab 10)	SB
Di	22.1.	9:00 GASTSPIEL – American Drama Group + 11:15 «Pygmalion» in englischer Sprache	HB
Do	24.1.	18:00 JUNGES.STUDIO: SNEAK MUSIC STAGE zu «Die Mitte der Welt» und «Coppélia – Android Q1»	SB
Fr	25.1.	19:30 Willi's Rumpelkammer – Hits	GW
		20:00 Ein Sommernachtstraum Shakespeare	HB
Sa	26.1.	19:30 Theatersport	SB
So	27.1.	16:00 Ladsch und Bommel gehen ins Theater (ab 4)	SB
		18:40 EINFÜHRUNG zu «Dantons Tod»	SB
		19:00 Dantons Tod Büchner	HB

FEBRUAR			ORT
Fr	1.2.	19:30 Der Besuch der alten Dame von Einem	HB
		zum letzten Mal in Radebeul!	
		20:00 PREMIERE Coppélia – Android Q1	SB
		Tanz-Theater-Abend von Huimann, Kriemer de Matos, Thews – UA –	
Sa	2.2.	19:30 KAMMERKONZERT mit dem Ensemble SERENATA SAXONIA	GH
So	3.2.	11:00 MIT MÄRCHEN DURCH DIE WELT (ab 4)	GH
		18:30 EINFÜHRUNG zum 2. Philharmonischen Konzert	GH
		19:00 2. PHILHARMONISCHES KONZERT «Das himmlische Leben» Elbland Philharmonie Sachsen	HB
Sa	9.2.	16:00 KONZERT des Freundeskreisorchesters der Landesbühnen Sachsen	SB
		19:30 Ein Sommernachtstraum Shakespeare	HB
So	10.2.	19:00 Coppélia – Android Q1	SB
		Tanz-Theater-Abend von Huimann, Kriemer de Matos, Thews – UA –	
Sa	16.2.	19:30 BÜHNENBALL der Landesbühnen Sachsen	HB
Fr	22.2.	19:00 WINTERLOUNGE – «Triozean und Degele Quartett»	GH
Sa	23.2.	19:00 WINTERLOUNGE – «Hot Club d'Allemagne»	GH
So	24.2.	19:00 WINTERLOUNGE – «Joachim Schäfer»	GH

BÜHNENBALL DER LANDESBÜHNEN SACHSEN

PARISER LEBEN

16. Februar 2019 | Theater Radebeul
www.landesbuehnen-sachsen.de

LANDESBÜHNEN SACHSEN GMBH | Meißner Straße 152 | 01445 Radebeul
Tel. 0351 / 89 54-214 | Fax 0351 / 89 54-213 | kasse@landesbuehnen-sachsen.de

KASSENÖFFNUNGSZEITEN

September – Mai
Mo – Fr: 10 – 18 Uhr
Sa: 15 – 18 Uhr

Juni – August
Mo – Fr: 10 – 13 Uhr
Di, Do: 13 – 18 Uhr

♿ Plätze für Rollstuhlfahrer sind im Theater Radebeul vorhanden.

LBS THEATER RADEBEUL HB HAUPTBÜHNE SB STUDIOBÜHNE GH GLASHAUS IM FOYER
GW GOLDNE WEINTRAUBE – DIE THEATERKNEIPE WJ – WERKSTATT JUNGES.STUDIO
PB PROBEBÜHNE AK ALTE KANTINE

www.landesbuehnen-sachsen.de





Unsere Gesellschaft von Morgen

Eine Vortragsreihe zum Thema Migration und Integration lädt in den Sächsischen Landtag ein

Der junge Wissenschaftler aus Indien, der seit acht Jahren in Dresden an der TU forscht, erzählt im Sächsischen Landtag, was er fast täglich erlebt: „Bei der Forschungsarbeit im Institut gibt es keinerlei Kommunikationsprobleme, da diskutieren wir fachlich. Doch wenn wir uns privat treffen, dann streiten wir über die unterschiedlichen Kulturen, welche besser für die Menschen ist.“ Ein Radebeuler, vor 20 Jahren aus Pakistan nach Deutschland geflüchtet, nennt als Zäsur das Jahr 2015: „Es gibt aus meiner Sicht ein Vorher und ein Nachher. Vor 2015 gab es viel weniger Feindseligkeiten gegenüber Ausländern, die hier in Deutschland leben und arbeiten. Seither ist manches anders. Ich glaube, dass die Deutschen mit der Situation, dass plötzlich so viele Ausländer gekommen sind, überfordert waren.“ Geert Mackenroth, der Ausländerbeauftragte des Freistaates Sachsen, hört aufmerksam zu. Er lädt seit dem 11. November zu einer Vortragsreihe „Unsere Gesellschaft von Morgen“ in den Landtag nach Dresden ein. Die Motivation, in dieser Reihe namhafte Wissenschaftler öffentlich zu Wort kommen zu lassen, beschreibt Geert Mackenroth so: „Weltweite Veränderungen gehen auch an uns nicht spurlos vorüber. Konzept und Ziel der Entwicklung in Deutschland hängen von vielen Faktoren ab. Auf diesem Weg sind Information und Kommunikation ganz wesentlich.“ Es geht um Ideen, Kritik, Akzeptanz. Am Ende sollte der

politische Konsens zwischen der Mehrheit der Bevölkerung und der Politik stehen. Schirmherr der Reihe ist der Landtagspräsident Dr. Matthias Rößler.

Von Athen nach Berlin

Die Eröffnungsvorlesung hielt Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz, ein Erziehungswissenschaftler mit ostdeutscher Herkunft. Er versuchte sich am Thema „Zuwanderung als Zukunftsfaktor für die Wissenschaft“. Spannend war zunächst der Ausflug in die Geschichte. In einer Zeit, in der Demokratien der Antike wie in Athen und Rom schließlich scheiterten, waren Toleranz und Rechtsstaatlichkeit lange Zeit wesentliche Grundlagen für ein friedliches Zusammenleben.

Wichtigste Aufgabe der Demokratie in Athen war die Kontrolle der Regierung und Gerichte vor allem bei Entscheidungen mit großer Tragweite. Gefahr droht jeder Demokratie schließlich durch Populisten, die es verstehen, mehr zu versprechen als realistisch ist. Doch was kann Wissenschaft zum Erhalt der Demokratie leisten? Toleranz und Kooperation sind die Wegbegleiter erfolgreicher Forschungsarbeit. Wissenschaft braucht Freiheit und Austausch um – wie Goethe seinen Faust sagen lässt: „Dass ich erkenne, was die Welt im Innersten zusammenhält“. Er scheitert am Pakt mit dem Teufel oder besser an der Verantwortung für die reale Welt! Doch bevor es soweit kommt, ist Bildung unverzichtbar.



Vorlesung und Diskussion zum Thema Migration und Integration im Sächsischen Landtag

Foto: Landtag

Mehr Teilhabe

„Themen der Wissenschaft“, so Professor Olbertz, „waren immer universell. Darum sind multikulturelle Begegnungen für Wissenschaftler selbstverständlich.“ Das antike Rom übernahm die Sprache der Griechen, um aus deren Überlieferungen zu lernen. Heute sprechen Wissenschaftler Englisch auch an Dresdner Forschungsinstituten, damit alle Mitarbeiter gleichberechtigt teilhaben können an der Arbeit und deren Ergebnissen.

„Es gibt in der Wissenschaft keine Insellösungen“, sagt Jan-Hendrik Olbertz und verweist auf politisches Handeln. Das wissenschaftliche Spannungsfeld zwischen Erkenntnis und Nutzen ist nicht so weit von der Politik entfernt. Nur wenn es gelingt, die

Länder, beispielsweise in Afrika teilhaben zu lassen am Fortschritt der Wissenschaft mit Bildung in allen gesellschaftlichen Bereichen, haben die Menschen in ihrer Heimat eine Zukunft. Doch wer zu uns kommt oder präziser schon da ist, braucht Angebote zur Integration.

Nicht jede These an diesem Abend lässt sich auf den Alltag unserer Gesellschaft übertragen. Ein Analphabet aus Afghanistan braucht andere Zugangskriterien für sein Lebensglück in Deutschland als ein Professor aus Syrien. Es gab bereits in der Vergangenheit ausreichend Fehler beim Thema Integration und auch darum ist diese Reihe des Ausländerbeauftragten so wichtig. „Zur Kultur des christlichen Abendlandes“, erinnert Professor Olbertz, „gehören

Offenheit, ebenso Toleranz und Solidarität.“ Daran sollte die Gesellschaft – wir – das Denken und Handeln messen.

Die Reihe wird fortgesetzt: Am 20. Dezember mit Prof. Dr. Petra Bendel zum Thema „Migration: Integrationspolitik in städtischen und ländlichen Räumen“, am 6. Februar mit der Justizministerin des Landes Niedersachsen Barbara Havliza zur Frage „Migration: innere Sicherheit und Justiz: Bankrotterklärung des Rechtsstaates?“, am 15. Februar mit Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin zum Thema „Eine Ethik der Migration“ sowie am 19. März unter der Überschrift „Einheit in der Vielfalt: Modelle der europäischen Länder in der Zuwanderungspolitik“ mit Gunther Kirchbaum, Mitglied des Deutschen Bundestages. K.Thöns

Tage des Kunsthandwerks 2019

Das erste Aprilwochenende 2019 steht traditionell im Zeichen des europäischen Kunsthandwerks. Kunsthandwerker in ganz Sachsen – darunter Buchbinder, Glas- und Porzellanmaler, Korbmacher, Graveure, Holzspielzeugmacher, Musikinstrumentenbauer oder Goldschmiede – geben im Rahmen der Europäischen Tage des Kunsthandwerks vom 5. bis 7. April 2019 Einblick in ihre kreative Arbeit. Künstler, Designer und Handwerker öffnen ihre Werkstätten, Ateliers, Läden oder Galerien und lassen sich über die Schulter schauen. Ab sofort haben Handwerker und Designer die Möglichkeit, sich für die Europäischen Tage des Kunsthandwerks 2019 kostenfrei unter

Blick in das Atelier von Silvia Klöde, Porzellan Künstlerin, im Landkreis Meißen

Foto: Thöns

handwerkstage.de anzumelden. Neben der Onlineveröffentlichung können Kunsthandwerker mit ih-

ren Angeboten auch im gedruckten Programmflyer erscheinen. Der Redaktionsschluss ist am 15.

Januar 2019. Die Europäischen Tage des Kunsthandwerks haben 2018 zum ersten Mal sachsenweit bei mehr als 240 Kunsthandwerkern und Designern stattgefunden. Teilnehmende Betriebe bieten Workshops für Erwachsene oder Kinder, Vorträge, Werkstattführungen oder Ausstellungen an. Besucher können Entdeckungstouren durch die Werkstätten, Ateliers und Verkaufsräume der Kunsthandwerker und Designer unternehmen und die unverwechselbare Handschrift des sächsischen Kunsthandwerks erleben.

Die Initiative zu den Europäischen Tagen des Kunsthandwerks ging im Jahr 2002 vom Französischen Ministerium für Handwerk aus. Sie finden alljährlich am ers-

ten Aprilwochenende statt. Mittlerweile öffnen Kunsthandwerker in 21 Ländern ihre Ateliers. Darunter Belgien, Bulgarien, Estland, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Österreich, Polen, Portugal, Spanien, Schweiz, Ungarn und das Vereinigte Königreich.

Die Handwerkskammern Chemnitz, Dresden, zu Leipzig und das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr unterstützen die Tage und die Teilnahme der Betriebe. Allen teilnehmenden Betrieben werden zudem kostenfreie Werbemittel wie Poster, Postkarten und Flyer zur Verfügung gestellt.

www.kunsthandwerkstage.de

JETZT BEGINNT DER GROSSE UMBAU ...

... und der Verkauf geht weiter!

Lieferung
und Montage
kostenfrei

Möbelhaus
hülsbusch
DER MÖBELRIESE IM ELBTAL
Weinböhla, Ehrlichtweg 3-9

ZEIT FÜR
NEUES!

WIR BAUEN
FÜR SIE UM!

Profitieren
Sie jetzt von **DER**
GROSSBESTELLUNG
für unsere
neue Ausstellung!

Geld sparen, zu Hülsbusch fahren

FINANZIERUNG +++ FINANZIERUNG

0,00%
effektiver Jahreszins

36 Monate Laufzeit

Für alle Finanzierungsangebote gilt: Effektiver Jahreszins von 0,00% bei einer Laufzeit von 36 Monaten entspricht einem gebundenen Sollzins von 0,00%. Bonität und Abschluss einer Restschulversicherung vorausgesetzt. Partner ist die CreditPlus Bank. Die Angaben stellen zugleich das 2/3 Beispiel gem. § 6a Abs. 3 PAngV dar. Ab einem Einkaufswert von 1.000,- €, bei 20% Anzahlung. Nur gültig bis zum 15.12.2018.

Der neue **hülsbusch**
KÜCHEN + WOHNEN
Ein Haus der „Der Neue Hülsbusch – Schönes Wohnen GmbH“

Ehrlichtweg 3-9
01689 Weinböhla

Telefon 035243.338-0
kontakt@huelsbusch.com

Unsere Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10-19 Uhr · Sa. 9-16 Uhr

www.huelsbusch.com

Was tun mit de

Erbschaft

Geldbedarf

Scheidung

Wegzug

Alter

Betreutem Wohnen

Insolvenz

Krankheit

Verkauf



© AD DICO AGENTUR, Meißen

Sie brauchen eine persönliche Strategie für
Gemeinsam mit unseren Partnerspezialisten
aktive Unterstützung.



Andreas Hofmann
Geschäftsführer
Hofmann & Partner GmbH

www.hofpart.de

Hofmann &

Partner GmbH

Ihr Immobilienmakler

Ihr Immobilienprofi vor Ort

Kostenlose Erstberatung.
Kostenlose Immobilienbewertung.

Rufen Sie mich an. Telefon: 03521/7581-0
01662 Meißen - H.-Heine- Str. 32, Email: immobilien@hofpart.de



So urteilen unsere
Kunden über uns.

Wir machen das für Sie.